

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die endgültigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900

[urn:nbn:de:bsz:31-220905](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220905)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band XVIII.

Jahrgang 1901.

Nr. 2.

Inhalt: Die endgültigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900.

Die endgültigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900.

Nachdem die vorläufigen Ergebnisse der letzten Volkszählung bereits in einer im Februar 1901 herausgegebenen Sondernummer der „Statistischen Mittheilungen“ für sämtliche politischen Gemeinden und abgeordneten Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung veröffentlicht und die endgültigen Ergebnisse bezüglich der Gesamtzahl der ortsanwesenden Personen in den einzelnen Gemeinden und abgeordneten Gemarkungen des Landes in Nr. XXXIII des „Staatsanzeigers für das Großh. Baden“ vom 27. Dezember 1901 bekanntgemacht worden sind, wird nachstehend in Tabelle 1 die Gesamtbevölkerung mit Aussonderung des männlichen Geschlechts und Unterscheidung nach der Religion für die Gemeinden und abgeordneten Gemarkungen dargestellt, während Tabelle 2 außer den gleichen Angaben für die Amtsbezirke noch die Zahl der Stadt- und Landgemeinden und der abgeordneten Gemarkungen, sowie der bewohnten Gebäude und Haushaltungen enthält. Tabelle 3 endlich bringt für die Gemeinden mit mehr als 3000 Einwohnern die bewohnten Gebäude und sonstigen Aufenthaltsstätten, die Haushaltungen, die ortsanwesende Bevölkerung getrennt nach dem Geschlecht und bezüglich der Gesamtzahl verglichen mit den endgültigen Ergebnissen der Volkszählung vom 2. Dezember 1895, sowie die Staatsangehörigkeit der Bevölkerung nach dem neuesten Zählungsergebniß.

Im folgenden werden die Hauptzahlen der neuesten Aufnahme, unter Rückblicken auf die letztvorangegangene Volkszählung und soweit möglich auch auf frühere Erhebungen, für das Land im Ganzen und nach Landesgegenenden und kleineren Verwaltungsbezirken etwas eingehender zur Darstellung gebracht. Eine ausführliche Untersuchung über die Veränderungen des Bevölkerungsstandes und deren Ursachen muß einer nach Abschluß aller Zählungsarbeiten vorzunehmenden Veröffentlichung in den „Beiträgen zur Statistik der inneren Verwaltung“ vorbehalten bleiben.

Nach Tabelle 2 belief sich die Gesamtbevölkerung des Landes (d. h. die Zahl der ortsanwesenden Personen) am 1. Dezember 1900 auf 1 867 944, wovon 926 277 oder 49,59 % dem männlichen und 941 667 oder 50,41 % dem weiblichen Geschlecht angehörten. Gegenüber dem vorläufigen Ergebnis, das sich lediglich auf die Gemeindetabellen und die Angaben in den Zählerkontrolllisten stützte, ergab eine genaue Prüfung des Aufnahmematerials selbst ein Mehr von 1360 Personen (607 männlichen, 753 weiblichen). Dieser Unterschied ist in erster Linie auf die vorläufigen Zahlen von zwei größeren Städten (mit nahezu 500 Personen zu wenig) zurückzuführen; in den übrigen Fällen dürften weniger die Zähler als ein Theil des Publikums schuld daran sein, das seine Angaben vielfach unvollständig oder irrig in die Listen eingetragen hatte, so daß es außerordentlich zahlreicher, zum Theil wiederholter Rückfragen bedurfte, bis die Lücken ausgefüllt, nichtanwesend Gewesene ausgeschieden, die irrigen Angaben berichtigt und der wirkliche Sachverhalt soweit irgend möglich festgestellt war.

Seit dem 2. Dezember 1895 ergibt sich für das Großherzogthum eine Zunahme von 142 480 Personen, d. h. in 5 Jahren ein Zuwachs von 8,26 % oder eine jährliche Bevölkerungszunahme von 1,60 %, und zwar erfuhr das männliche Geschlecht eine Vermehrung von 78 996 Personen oder 9,32 % und das weibliche eine solche von 63 484 Personen oder 7,23 %. Die Bevölkerungszunahme ist sowohl im Ganzen wie für jedes der beiden Geschlechter mehr denn doppelt so hoch als in der Volkszählungsperiode 1890/95, und höher als jemals seit 1828. Seit jenem Jahr ist die Einwohnerzahl Badens um mehr als die Hälfte (von 1 176 075 auf 1 867 944, also um 691 869 Köpfe oder 58,83 %), seit dem Regierungsantritt des Großherzogs Friedrich (1852) von 1 357 208 auf 1 867 944, also um 510 736 Personen oder um mehr als ein Drittel (37,63 %) gestiegen.

(Fortsetzung des Textes auf Seite 28.)

Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1900

Tabelle 1.

a. In den Städten, Landgemeinden

Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Bemerkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Bemerkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion				
	im Gan- zen	davon männ- lich	Evän- gelische (Luther- ische)	Rö- mische Katholische	Alt- katholische	Jrae- liten	Sonstige		im Gan- zen	davon männ- lich	Evän- gelische (Luther- ische)	Rö- mische Katholische	Alt- katholische	Jrae- liten	Sonstige
Engen.								Nach: Engen.							
Nach	953	448	8	945	—	—	—	Haslach(erhof)	9	0	1	8	—	—	—
Buntenfeld	419	229	12	405	—	2	—	Büttenhardt(erhf.)	10	3	10	—	—	—	—
Engen.	1620	744	88	1528	3	1	—	Zimmerholz	259	125	2	257	—	—	—
Möhringen	1207	590	50	1155	—	—	2	Zimmern	266	124	1	265	—	—	—
Anselmingen	365	173	3	362	—	—	—	Amtenhausen	26	14	2	24	—	—	—
Hausen (Hauserbh.)	6	5	—	6	—	—	—	Im Ganzen	20498	9995	458	19684	287	3	66
Hohenhöwen	11	9	1	10	—	—	—	Konstanz.							
Aulsingen	445	214	3	442	—	—	—	Konstanz	21445	10981	4158	15917	711	565	94
Bargen	231	111	6	223	—	—	2	Kadolfzell	4160	2083	435	3714	6	2	3
Schopfloch	8	5	—	8	—	—	—	Singen	3909	2187	625	3196	77	3	8
Beuren am Ried	164	84	—	164	—	—	—	Allensbach	881	427	23	858	—	—	—
Biesendorf	156	77	4	152	—	—	—	Allmannsdorf	1033	503	49	981	3	—	—
Bimlingen	507	249	2	495	—	—	10	Mainau	39	25	8	31	—	—	—
Hohenstoffeln	12	8	—	12	—	—	—	St. Katharina	10	7	—	10	—	—	—
Storzeln	61	28	2	10	—	—	49	Arlen	1023	440	47	975	—	—	1
Bittelbrunn	266	134	2	263	—	—	1	Bantsholzen	254	134	—	254	—	—	—
Bühligen	505	249	1	504	—	—	—	Biethingen	401	200	18	381	1	—	1
Duchlingen	353	163	1	352	—	—	—	Böhringen	727	377	26	700	1	—	—
Hohenkrähen	26	14	—	26	—	—	—	Böhligen	956	452	7	949	—	—	—
Ebringen	186	101	6	180	—	—	—	Büdingen	777	375	725	47	5	—	—
Eckartsbrunn	99	45	—	99	—	—	—	Dettingen	611	307	1	610	—	—	—
Ehingen	561	258	2	559	—	—	—	Dingelsdorf	474	248	3	471	—	—	—
Emmingen ab Egg	896	445	6	889	—	—	1	Freudenthal	117	59	—	117	—	—	—
Schlatterhof	13	7	1	12	—	—	—	Friedingen	489	239	1	488	—	—	—
Gattingen	514	261	15	499	—	—	—	Gaienhofen	272	127	—	272	—	—	—
Hilzingen	1080	525	29	1050	1	—	—	Gailingen	1702	771	42	995	1	663	1
Staufen	12	5	—	12	—	—	—	Gottmadingen	1142	619	110	1027	5	—	—
Hirtshingen	184	97	1	183	—	—	—	Heilsberg	—	—	—	—	—	—	—
Honstetten	454	220	1	453	—	—	—	Güttingen	344	176	4	339	—	—	1
Wasserburg(erhf.)	11	7	1	10	—	—	—	Gundholzen	127	63	—	127	—	—	—
Zimmendingen	972	510	93	877	1	—	1	Hausen a. d. Nach	283	144	1	282	—	—	—
Höwenegg	—	—	—	—	—	—	—	Hegne	98	47	1	97	—	—	—
Kirchen n. Hausen	548	265	18	535	—	—	—	Schloß Hegne	112	18	—	112	—	—	—
Konmingen	232	105	2	150	80	—	—	Hemmenhofen	255	128	1	253	—	—	1
Leipferdingen	658	314	7	651	—	—	—	Horn	279	138	—	279	—	—	—
Rauenheim	346	167	6	340	—	—	—	Iznang	290	141	2	288	—	—	—
Mühlhausen	581	283	13	568	—	—	—	Kaltbrunn	169	85	—	169	—	—	—
Mägdeberg	7	4	—	7	—	—	—	Langenrain	207	98	2	205	—	—	—
Neuhausen	296	144	1	295	—	—	—	Liggeringen	472	217	3	469	—	—	—
Nordhalden	219	105	14	50	155	—	—	Hirtshof	6	3	—	6	—	—	—
Niedheim	347	168	4	343	—	—	—	Mühlberg	11	4	—	11	—	—	—
Schlatt am Randen	237	119	2	235	—	—	—	Röhrnang	22	12	—	22	—	—	—
Schlatt unter Krähen	279	130	6	273	—	—	—	Sittelstetten	278	142	5	273	—	—	—
Stetten	239	118	1	238	—	—	—	Marlesingen	415	207	7	408	—	—	—
Thalheim	127	70	—	127	—	—	—	Mögglingen	209	109	7	202	—	—	—
Thengen	762	374	28	733	1	—	—	Dürenhof	9	4	—	9	—	—	—
Uttenhofen	166	85	—	120	46	—	—	Moos	299	148	3	296	—	—	—
Watterdingen	781	381	2	779	—	—	—	Moosfeld	—	—	—	—	—	—	—
Weil	235	125	—	235	—	—	—	Lehningen	1086	533	46	1037	—	—	3
Weiterdingen	610	302	1	609	—	—	—	Randegg	799	386	31	589	—	—	179
Homboll	5	2	—	5	—	—	—	Reichenau	1525	729	8	1515	—	—	3
Raffsviesen	30	13	—	30	—	—	—	Mielasingen	1056	501	51	995	7	—	—
Belschingen	576	274	2	574	—	—	—								
Wiesch (folgt)	350	160	2	348	—	—	—								

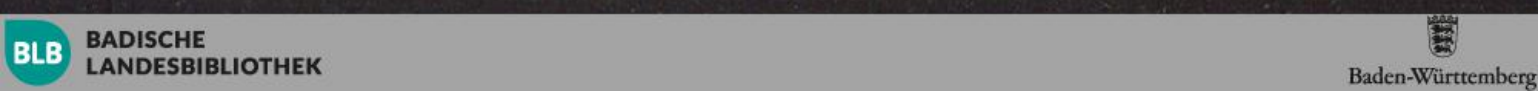
) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgeordneten Bemerkungen eingetüft, abgef. Bemerkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung durch einen Stern () vor dem Namen kenntlich gemacht.

mit Unterscheidung nach der Religion. und abgeforderten Bemerkungen.

Tabelle 1.

Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Bemerkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Bemerkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion				
	im Ganzen	davon männlich	Evang. gelische (Konfessionslos)	Misch.	Alt.	Freiwillige	Sonstige		im Ganzen	davon männlich	Evang. gelische (Konfessionslos)	Katholische	Alt.	Freiwillige	Sonstige
Noch: Konstanz.							Noch: Fullendorf.								
Rosenegg	10	6	—	10	—	—	—	Denkingen	467	219	9	441	—	—	17
Schönen	371	185	1	370	—	—	—	Malaien	—	—	—	—	—	—	—
Neberlingen a. Nied	447	224	3	443	1	—	—	Gratzweiler	98	53	—	98	—	—	—
Wangen	695	325	49	589	1	105	1	Großschönach	565	269	7	558	—	—	—
Weiler	251	127	—	251	—	—	—	Großstadelhofen	326	172	12	314	—	—	—
Wollmatingen	1587	800	112	1448	10	—	17	Hattenweiler	417	208	3	396	—	—	18
Worblingen	812	385	36	761	7	8	—	Heiligenberg	669	324	33	636	—	—	—
Im Ganzen	52946	26624	6651	43798	836	1525	136	Herdwangen	831	410	3	828	—	—	—
Neßkirch.							Stockach.								
Neßkirch	2063	977	184	1600	267	11	1	Stoßach	2315	1132	225	2068	8	14	—
Altheim	197	102	—	197	—	—	—	Beuren a. d. Nach	361	169	4	357	—	—	—
Pietingen	251	132	—	251	—	—	—	Bodman	829	412	10	819	—	—	—
Boll	419	205	6	418	—	—	—	Bodenwald	8	5	1	7	—	—	—
Buchheim	553	267	11	542	—	—	—	Frauenberg	1	1	—	1	—	—	—
Kallenberg	11	6	—	11	—	—	—	Kargegg	9	5	1	8	—	—	—
Engelswies	435	206	1	434	—	—	—	Mooshof	5	3	—	5	—	—	—
Höggingen	618	284	4	614	—	—	—	Rehmhof	4	2	—	4	—	—	—
Gutenstein	354	165	6	348	—	—	—	Stedenloch	—	—	—	—	—	—	—
Thiergartenhof	29	16	—	29	—	—	—	Eigeltingen	866	421	6	860	—	—	—
Gartheim	384	183	5	379	—	—	—	Dauenberg	12	8	1	4	—	—	7
Hausen im Thal	237	112	9	228	—	—	—	Dornsberg	33	22	1	32	—	—	—
Schloß Hausen	14	9	—	14	—	—	—	Probsthof	—	—	—	—	—	—	—
Heinfetten	500	230	10	489	—	—	1	Eysingen	423	205	5	418	—	—	—
Heindorf	372	185	—	372	—	—	—	Spittelberg	8	5	—	8	—	—	—
Kremsheinfetten	448	222	—	448	—	—	—	Gallmamsweil	184	92	—	184	—	—	—
Krumbach	258	118	—	256	2	—	—	Heckeln	156	84	4	152	—	—	—
Langenhart	184	77	1	183	—	—	—	Heudorf	573	266	9	564	—	—	—
Leibertingen	527	261	1	526	—	—	—	Hindelwangen	291	144	12	279	—	—	—
Wildenstein	8	3	—	8	—	—	—	Nellenburg	13	9	4	9	—	—	—
Memmingen	402	201	2	400	—	—	—	Soppetenzell	470	209	1	469	—	—	—
Neidlingen	100	49	1	99	—	—	—	Berenberg	41	22	2	39	—	—	—
Pfuppingen	142	73	—	142	—	—	—	Liptingen	946	464	23	923	—	—	—
Oberglashütte	184	91	—	184	—	—	—	Ludwigshafen	875	443	46	823	—	—	6
Rast	384	187	2	382	—	—	—	Blumhof	8	4	—	8	—	—	—
Rohrdorf	660	310	8	652	—	—	—	Mahlspüren i. Hegau	315	147	1	314	—	—	—
Sauborf	554	286	4	554	185	—	—	Mahlspüren i. Thal	438	219	5	433	—	—	—
Schneeringen	249	124	7	205	37	—	—	Mainwangen	222	109	2	220	—	—	—
Schwenningen	967	473	6	961	—	—	—	Mabachhof	19	12	—	19	—	—	—
Seutenhart	297	148	2	295	—	—	—	Mühlhingen	467	229	23	444	—	—	—
Stetten a. i. Markt	990	474	25	965	—	—	—	Münchhof	301	150	1	300	—	—	—
Unterglashütte	106	56	1	105	—	—	—	Nenzingen	779	372	5	774	—	—	—
Wasser	430	204	—	416	14	—	—	Orsingen	467	227	4	463	—	—	—
Worndorf	422	196	4	418	—	—	—	(folgt)							
Langenbrunn															
Berenwag	119	65	—	119	—	—	—								
Im Ganzen	13868	6697	300	13050	505	11	2								
Fullendorf.							Stoßach.								
Fullendorf	2573	1291	105	2465	2	1	—	Stoßach	2315	1132	225	2068	8	14	—
Nach	198	87	5	198	—	—	—	Beuren a. d. Nach	361	169	4	357	—	—	—
Burgweiler	596	319	5	591	—	—	—	Bodman	829	412	10	819	—	—	—
(folgt)								Bodenwald	8	5	1	7	—	—	—

) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgeforderten Bemerkungen eingeklammert, abgef. Bemerkungen mit eigener halbseitlicher Verwaltung durch einen Stern () vor dem Namen kenntlich gemacht.



Nach: Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1900

Nach: Tab. 1.

Nach: a. In den Städten, Landgemeinden

Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion				
	im Gan- zen	davon männ- lich	Evan- gelische (Landes- kirche)	Kö- nig- lich- Katholische	Alt- katholische	Frei- mü- ndige	Sonstige		im Gan- zen	davon männ- lich	Evan- gelische (Landes- kirche)	Kö- nig- lich- Katholische	Alt- katholische	Frei- mü- ndige	Sonstige
Nach: Stodach.															
Langenstein . . .	66	39	28	37	—	—	1	Nach: Ueberlingen.							
Kaitthaslach . . .	268	126	—	268	—	—	—	Oberstenweiler . . .	139	73	6	133	—	—	
Reuthe . . .	262	123	—	262	—	—	—	Oberuhldingen . . .	727	432	41	686	—	—	
Morgenvies . . .	284	143	—	284	—	—	—	Dwingen . . .	567	284	14	549	—	—	
Schwabenreuthe . . .	95	51	—	95	—	—	—	Nadrach . . .	83	40	7	76	—	—	
Schwandorf . . .	875	422	—	875	—	—	—	Nidenbach . . .	198	89	—	198	—	—	
Stahringen . . .	532	278	5	527	—	—	—	Niedheim . . .	724	375	20	704	—	—	
Steißlingen . . .	1299	649	4	1295	—	—	—	Reggenbeuren . . .	133	64	9	123	—	—	
Volkertshausen . . .	934	419	12	922	—	—	—	Salem . . .	486	251	63	420	2	1	
Wahlwies . . .	621	307	5	616	—	—	—	Sipplingen . . .	918	470	2	916	—	—	
Wiechs . . .	163	76	1	162	—	—	—	Stetten . . .	291	146	11	280	—	—	
Winterispüren . . .	404	211	7	397	—	—	—	Tailersdorf . . .	209	101	1	208	—	—	
Bizenhausen . . .	1102	494	28	1069	1	—	4	Tüfingen . . .	228	124	3	225	—	—	
Boznegg . . .	353	163	12	341	—	—	—	Unterjiggigen . . .	299	149	11	288	—	—	
Im Ganzen . . .	18697	9087	498	18158	9	14	18	Unteruhldingen . . .	307	187	6	297	—	—	
Ueberlingen.								Urnau . . .	244	128	5	239	—	—	
Markdorf . . .	2438	1406	154	2274	3	7	—	Weißdorf . . .	346	168	9	337	—	—	
Weersburg . . .	1892	1000	108	1773	1	8	2	Wittenhofen . . .	727	370	7	720	—	—	
Ueberlingen . . .	4287	2063	504	3731	11	10	31	Im Ganzen . . .	28450	14841	1272	27059	17	30	
Adelsreuthe . . .	133	76	23	110	—	—	—	Donau-							
Ahausen . . .	401	217	15	386	—	—	—	eschingen.							
Altheim . . .	323	152	—	323	—	—	—	Bräunlingen . . .	1601	779	21	1580	—	—	
Andelshofen . . .	204	95	1	197	—	—	6	Donaueschingen . . .	3761	1830	413	3320	10	17	
Baitenhausen . . .	254	115	17	237	—	—	—	Fürstenberg . . .	304	146	1	303	—	—	
Bamberg . . .	258	136	—	258	—	—	—	Geisingen . . .	1186	551	97	1089	—	—	
Bermatingen . . .	712	414	8	704	—	—	—	Güfingen . . .	1617	810	57	1559	—	—	
Beuren . . .	620	292	3	617	—	—	—	Hafen . . .	689	324	4	685	—	—	
Billafingen . . .	319	162	10	306	—	—	3	Allmendshofen . . .	693	323	87	605	1	—	
Bomdorf . . .	414	209	2	412	—	—	—	Aufen . . .	220	101	2	218	—	—	
Buggensegel . . .	211	112	10	194	—	—	7	Bachheim . . .	277	140	3	274	—	—	
Daisendorf . . .	158	76	1	157	—	—	—	Behla . . .	295	134	3	292	—	—	
Deffenhofen . . .	532	259	10	522	—	—	—	Biefingen . . .	383	177	382	1	—		
Deisenhofen . . .	207	110	4	200	—	—	3	Blumberg . . .	640	321	17	475	148	—	
Friddingen . . .	837	405	5	832	—	—	—	Steyppach . . .	12	7	—	12	—	—	
Grasbeuren . . .	109	62	2	103	—	—	—	Bruggen . . .	76	34	—	76	—	—	
Hagnau . . .	654	311	6	652	—	—	—	Döggingen . . .	604	284	17	587	—	—	
Hödingen . . .	274	139	—	271	—	—	3	Eßlingen . . .	218	106	4	214	—	—	
Hohenbodman . . .	248	132	1	247	—	—	—	Gutmadingen . . .	384	191	1	383	—	—	
Hornberg . . .	782	398	9	773	—	—	—	Hausen vor Wald . . .	274	143	3	271	—	—	
Immenstaad . . .	849	431	11	838	—	—	—	Heidenhofen . . .	167	84	—	167	—	—	
Hersberg . . .	8	5	5	3	—	—	—	Hochemmingen . . .	413	185	4	409	—	—	
Jittingen . . .	419	222	2	417	—	—	—	Hondingen . . .	385	194	—	385	—	—	
Kippenhausen . . .	235	114	5	230	—	—	—	Hubertshofen . . .	216	109	—	216	—	—	
Klustern . . .	814	540	12	796	—	3	3	Jpplingen . . .	343	170	3	340	—	—	
Leustetten . . .	263	135	—	263	—	—	—	Kristelbrunn . . .	73	31	—	73	—	—	
Lipperkreuthe . . .	289	142	2	287	—	—	—	Habsack . . .	—	—	—	—	—	—	
Mimmenhausen . . .	669	352	35	629	—	—	5	Kohlwald . . .	4	2	—	4	—	—	
Mittelstenweiler . . .	138	73	2	136	—	—	—	Mundelsingen . . .	664	320	4	540	119	—	
Niedhofen . . .	718	412	57	660	—	1	—	Neudingen . . .	643	323	4	638	—	—	
Nesselwangen . . .	227	104	—	227	—	—	—	Neuenburg . . .	44	18	—	44	—	—	
Neufrach . . .	684	371	24	660	—	—	—	Oberbaldingen . . .	714	337	699	14	1	—	
Nußdorf . . .	244	149	9	235	—	—	—	Defingen . . .	790	361	783	7	—	—	
(folgt)								(folgt)							

) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgeforderten Gemarkungen eingerückt, abgef. Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung durch einen Stern () vor dem Namen kenntlich gemacht.

mit Unterscheidung nach der Religion. und abgeforderten Gemarkungen.

Noch: Tab. 1.

Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Gemarkungen*)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Gemarkungen*)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion											
	im Ganzen	davon männlich	Evan-gelische (Landes-tirche)	Mi-sch-katholische	Mi-t-	Irre-liten	Sonstige		im Ganzen	davon männlich	Evan-gelische (Landes-tirche)	Mi-sch-katholische	Mi-t-	Irre-liten	Sonstige							
Noch: Donaueschingen.																						
Hohren	815	395	32	783	—	—	—	Noch: Bilingen.														
Niedböhlingen	597	287	3	594	—	—	—	Herzogenweiler	99	44	—	99	—	—	—							
Niedböhlingen	763	385	8	755	—	—	—	Kappel	320	169	4	316	—	—	—							
Sumpfhöfen	255	120	1	254	—	—	—	Kirchdorf	249	114	5	244	—	—	—							
Sunthausen	518	253	214	304	—	—	—	Klingen	621	321	33	587	1	—	—							
Thannheim	653	312	3	650	—	—	—	Veßhofen	45	27	—	45	—	—	—							
Thannheim Kloster (Klosterhof)	—	—	—	—	—	—	—	Weißwald	—	—	—	—	—	—	—							
Unadingen	617	311	4	613	—	—	—	Königsfeld	631	240	327	26	1	—	277							
Unterbaldingen	467	229	15	452	—	—	—	Langenbach	283	148	15	267	1	—	—							
Unterbränd	151	71	2	149	—	—	—	Linach	269	128	1	268	—	—	—							
Waldbausen	92	48	—	92	—	—	—	Narbach	379	188	14	365	—	—	—							
Wellingen	6	2	—	6	—	—	—	Röschweiler	882	394	862	20	—	—	—							
Wartenberg	78	41	8	70	—	—	—	Neuhausen	495	235	9	486	—	—	—							
Wolterdingen	784	376	5	779	—	—	—	Niedereschach	748	349	28	720	—	—	—							
Zindelstein	59	28	—	59	—	—	—	Oberschach	579	276	24	555	—	—	—							
Zachmumern	63	32	—	63	—	—	—	Sommershausen	27	14	—	27	—	—	—							
Im Ganzen	23608	11425	2904	20404	279	17	4	Oberkirnach	362	174	338	24	—	—	—							
Triberg.																						
Furtwangen	5007	2519	335	4320	343	5	4	Peterzell	643	323	584	59	—	—	—							
Hornberg	2478	1216	1926	544	—	1	7	Pfaffenweiler	348	170	2	345	—	—	1							
Triberg	3368	1722	462	2896	3	6	1	Häringshöfe	34	20	6	28	—	—	—							
Hofwald	—	—	—	—	—	—	—	Spitalhöfe	40	20	1	39	—	—	—							
Ev. Tennenbronn	839	406	659	180	—	—	—	Rietheim	231	113	—	231	—	—	—							
Gremmlsbach	572	279	30	542	—	—	—	Schabenhansen	268	134	221	37	—	—	10							
Gutenbach	1812	621	41	961	310	—	—	Schönenbach	545	256	9	513	23	—	—							
Kath. Tennenbronn	853	411	96	757	—	—	—	Stodburg	148	72	132	16	—	—	—							
Langenschiltach	578	268	559	19	—	—	—	Ueberauchen	235	111	4	231	—	—	—							
Neufirch	788	400	10	753	25	—	—	Unterkirnach	801	394	30	765	—	—	6							
Niederwasser	357	174	6	351	—	—	—	Weiler	307	137	294	5	—	—	8							
Rußbach	1166	556	56	1110	—	—	—	Weilersbach	498	243	1	497	—	—	—							
Reichenbach	855	445	846	9	—	—	—	Im Ganzen	27630	13505	9192	17936	59	70	373							
Rohrbach	499	240	21	477	1	—	—	Bonndorf.														
Rohrharbtsberg	172	83	—	172	—	—	—	Bonndorf	1525	754	119	1399	2	4	1							
Niebis, Baldgemark.	—	—	—	—	—	—	—	Detiswald	7	3	—	7	—	—	—							
Schönwald	1661	778	9	1651	1	—	—	Stühlingen	1236	581	104	975	148	7	2							
Schonach	2540	1226	42	2498	—	—	—	Weiler	10	6	—	10	—	—	—							
Im Ganzen	23045	11344	5098	17240	683	12	12	Nöhdorf	161	82	—	161	—	—	—							
Bilingen.																						
St. Georgen	3520	1786	3005	478	—	3	34	Nichen	280	141	4	276	—	—	—							
Bilingen	7819	3868	1352	6383	21	62	1	Nelsingen	171	79	—	171	—	—	—							
Böhrenbach	1827	913	79	1725	12	5	6	Berau	492	289	16	476	—	—	—							
Brigach	504	261	454	50	—	—	—	Bettmaringen	430	195	—	430	—	—	—							
Buchenberg	698	329	610	79	—	—	9	Birkendorf	520	237	7	513	—	—	—							
Burgberg	410	183	396	14	—	—	—	Horben	15	6	9	6	—	—	—							
Dauchingen	694	348	23	671	—	—	—	Rombach	—	—	—	—	—	—	—							
Dürheim	1100	545	37	1062	—	—	1	Blumegg	349	174	2	346	1	—	—							
Erdmannsweiler	278	114	254	4	—	—	20	Boll	123	57	—	123	—	—	—							
Fischbach	426	208	37	389	—	—	—	Bad Boll	3	2	1	2	—	—	—							
Grüningen	267	136	1	266	—	—	—	Oberhalden	—	—	—	—	—	—	—							
(folgt)								Tannegg	—	—	—	—	—	—	—							
								Breitenfeld	122	63	1	121	—	—	—							
								Brenden	151	79	—	149	2	—	—							
								Brenden-Nenk. Höfe	13	8	—	13	—	—	—							
								Brunnadern	153	76	1	152	—	—	—							
								(folgt)														

) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgeforderten Gemarkungen eingerückt, abgef. Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung durch einen Stern () vor dem Namen kenntlich gemacht.

Nach: Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1900

Nach: Tab. 1.

Nach: a. In den Städten, Landgemeinden

Amtsbezirke, Gemeinden und abge sonderte Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abge sonderte Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion				
	im San- zen	davon männ- lich	Evan- geli- sche (Landes- Kirche)	Kö- misch- Katholische	Alt- Katholische	Pro- testan- tische	Con- fessionelle		im San- zen	davon männ- lich	Evan- geli- sche (Landes- Kirche)	Kö- misch- Katholische	Alt- Katholische	Pro- testan- tische	Con- fessionelle
Nach: Bonndorf.								Nach: Säckingen.							
Buggenried . . .	98	55	—	98	—	—	—	Hornberg . . .	258	137	2	256	—	—	—
Dillendorf . . .	353	179	—	353	—	—	—	Hottingen . . .	388	187	1	387	—	—	—
Ebnat . . .	94	45	—	94	—	—	—	Hütten . . .	330	158	—	330	—	—	—
Hornberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	Karsau . . .	1017	556	200	816	1	—	—
Kohlthalben . . .	—	—	—	—	—	—	—	Hollwangen . . .	6	5	1	5	—	—	—
Kohrhof . . .	—	—	—	—	—	—	—	Murg . . .	1414	706	250	1163	1	—	—
Saubach . . .	—	—	—	—	—	—	—	Niedergebisbach . . .	203	106	—	203	—	—	—
Epfenhofen . . .	195	88	9	159	27	—	—	Niederhof . . .	570	282	16	554	—	—	—
Eichach . . .	103	51	—	102	1	—	—	Niederschwörstadt . . .	275	129	3	272	—	—	—
Erwellingen . . .	655	317	5	650	—	—	—	Röllingen . . .	2351	1278	610	1711	15	6	9
Faulenfürst . . .	128	62	1	126	1	—	—	Oberhof . . .	447	214	1	446	—	—	—
Fützen . . .	762	372	8	584	170	—	—	Obersäckingen . . .	660	306	11	649	—	—	—
Grafenhäusern . . .	961	496	20	940	—	1	—	Oberschwörstadt . . .	501	244	18	483	—	—	—
Dürrenbühl . . .	27	16	—	27	—	—	—	Deflingen . . .	1358	692	99	1259	—	—	—
Grimmelshofen . . .	403	202	2	401	—	—	—	Rhina . . .	317	157	10	307	—	—	—
Gündelwangen . . .	286	131	2	284	—	—	—	Ridenbach . . .	323	155	3	320	—	—	—
Glashütte . . .	29	12	—	29	—	—	—	Rippolingen . . .	224	112	—	224	—	—	—
Holzschlag . . .	83	44	1	82	—	—	—	Rütte . . .	189	94	—	189	—	—	—
Hürtingen . . .	212	100	—	212	—	—	—	Wallbach . . .	505	246	7	498	—	—	—
Krenkingen . . .	230	117	4	226	—	—	—	Wehrthalben . . .	453	222	—	453	—	—	—
Lansheim . . .	293	140	—	293	—	—	—	Großfreiwald . . .	4	3	—	4	—	—	—
Lembach . . .	226	112	—	226	—	—	—	Willaringen . . .	654	327	2	652	—	—	—
Mäuchen . . .	438	236	1	437	—	—	—	Im Ganzen . . .	20444	10615	2000	18140	248	23	33
Mettenberg . . .	259	117	—	259	—	—	—	St. Blasien.							
Münchingen . . .	248	126	—	248	—	—	—	St. Blasien . . .	1655	807	207	1406	13	20	9
Oberwangen . . .	205	97	—	205	—	—	—	St. Blasien, Waldegemarkung	15	8	—	15	—	—	—
Oyferdingen . . .	83	43	—	83	—	—	—	Amrischwand . . .	489	251	1	488	—	—	—
Reihsfingen . . .	467	216	1	466	—	—	—	Bernau . . .	1295	666	7	1286	2	—	—
Riebern am Wald . . .	395	210	—	395	—	—	—	Blasiwald . . .	342	185	9	333	—	—	—
Schönenbach . . .	82	46	1	81	—	—	—	Häusern . . .	502	273	6	496	—	—	—
Schwanningen . . .	320	156	7	198	115	—	—	Hödenchwand . . .	316	150	8	307	—	1	—
Schwarzthalben . . .	64	42	4	60	—	—	—	Ibach . . .	383	206	—	383	—	—	—
Staufen . . .	136	72	—	136	—	—	—	Kleinfreiwald . . .	—	—	—	—	—	—	—
Uehlingen . . .	669	319	12	646	11	—	—	Lindau . . .	9	7	—	9	—	—	—
Unterwangen . . .	150	81	—	150	—	—	—	Zimmeneich . . .	213	103	6	207	—	—	—
Weizen . . .	508	250	15	492	1	—	—	Kreuzenschwand . . .	476	219	4	469	3	—	—
Wellenbingen . . .	325	160	1	324	—	—	—	Schlageten . . .	340	173	4	336	—	—	—
Wittelkofen . . .	196	95	—	196	—	—	—	Schluchsee . . .	564	303	12	552	—	—	—
Dobel . . .	8	4	—	8	—	—	—	Aente, Waldgmtg. . .	10	10	—	10	—	—	—
Roggenbach . . .	—	—	—	—	—	—	—	Tiefenhäusern . . .	879	189	1	378	—	—	—
Im Ganzen . . .	15452	7612	358	14600	479	12	3	Neumühle . . .	5	2	—	5	—	—	—
Säckingen.								Todtmoos . . .	1485	794	70	1414	1	—	—
Kleinsausenburg . . .	599	283	99	489	1	—	10	Superioratswald . . .	—	—	—	—	—	—	—
Säckingen . . .	4043	1785	655	3127	230	17	14	Urberg . . .	324	161	—	324	—	—	—
Altenchwand . . .	482	241	1	481	—	—	—	Wilfingen . . .	489	238	—	489	—	—	—
Bergalingen . . .	300	148	—	300	—	—	—	Landhag . . .	—	—	—	—	—	—	—
Bizingen . . .	454	221	7	447	—	—	—	Wittenschwand . . .	272	139	2	270	—	—	—
Großherrschwand . . .	239	115	—	239	—	—	—	Wolpadingen . . .	306	135	—	306	—	—	—
Hämmer . . .	556	267	—	556	—	—	—	Im Ganzen . . .	9869	5039	337	9483	19	21	9
Harpolingen . . .	324	165	1	323	—	—	—								
Herrschried . . .	632	296	3	629	—	—	—								
Hogschür . . .	368	178	—	368	—	—	—								

) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgesonderten Gemarkungen eingerückt, abgei. Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung durch einen Stern () vor dem Namen kenntlich gemacht.

mit Unterscheidung nach der Religion. und abgeordneten Gemarkungen.

Noch: Tab. 1.

Amtsbezirke, Gemeinden und abgeordnete Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abgeordnete Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion																
	im Ganzen	davon männlich	Evangelische (Landestische)	Mischkatholische	Mitliten	Irreligionen	sonstige		im Ganzen	davon männlich	Evangelische (Landestische)	Mischkatholische	Mitliten	Irreligionen	sonstige												
Waldshut.														Noch: Waldshut.													
Hanenstein	191	87	11	178	2	—	—	Oberlauchringen	533	264	21	512	—	—	—												
Hienngen	2317	1094	216	1904	77	106	14	Obermettingen	236	113	—	236	—	—	—												
Homburg	16	7	—	16	—	—	—	Oberwühl	444	204	—	444	—	—	—												
Waldshut	3587	1824	625	2795	128	22	17	Ostfingen	191	85	7	184	—	—	—												
Alb	196	107	13	182	—	—	1	Rechberg	267	140	1	266	—	—	—												
Albert	306	141	8	298	—	—	—	Rechingen	124	59	5	119	—	—	—												
Altenburg	434	219	29	404	—	—	1	Remetschwil	384	206	—	384	—	—	—												
Waltersweil	221	107	3	156	61	—	1	Großlandhag	—	—	—	—	—	—	—												
Kappele-Keutehof	—	—	—	—	—	—	—	Rheinheim	192	96	10	181	1	—	—												
Bammholz	304	137	6	298	—	—	—	Niedern am Sand	215	105	2	212	1	—	—												
Beckersbohl	159	80	4	155	—	—	—	Nobel	488	240	—	482	—	—	6												
Bergschöningen	236	116	—	207	29	—	—	Rosingen	368	196	—	368	—	—	—												
Bercherhof	22	12	—	22	—	—	—	Rüschwühl	525	211	6	519	—	—	—												
Berwangen	154	81	1	91	62	—	—	Sachsen	409	191	1	408	—	—	—												
Bierbrunnen	247	127	1	246	—	—	—	Schwerzen	350	180	17	325	—	—	8												
Birkingen	274	133	—	274	—	—	—	Segeten	267	132	—	267	—	—	—												
Birndorf	404	200	—	404	—	—	—	Stadenhausen	145	64	8	137	—	—	—												
Buch	505	255	5	500	—	—	—	Stetten	183	88	3	179	1	—	—												
Bühl	310	146	6	269	35	—	—	Strittmatt	408	198	—	408	—	—	—												
Dangstetten	431	211	3	428	—	—	—	Kirchspielwald	—	—	—	—	—	—	—												
Degerau	212	104	6	206	—	—	—	Unterlupfen	618	296	10	606	—	2	—												
Deitighofen	272	133	4	169	99	—	—	Untereggingen	479	231	22	450	—	—	7												
Dänjerhof	8	3	—	8	—	—	—	Unterlauchringen	629	281	31	585	13	—	—												
Deuten	163	91	5	158	—	—	—	Untermettingen	245	124	1	244	—	—	—												
Dögern	655	319	9	645	1	—	—	Waldkirch	465	233	—	465	—	—	—												
Eberfingen	303	144	7	292	4	—	—	Weilheim	424	223	1	423	—	—	—												
Endermettingen	206	107	—	206	—	—	—	Hajelbach	—	—	—	—	—	—	—												
Engelschwand	214	102	—	214	—	—	—	Weisweil	238	116	3	229	6	—	—												
Erlingen	924	453	40	884	—	—	—	Waldschöningen	303	136	1	302	—	—	—												
Eschbach	246	115	6	240	—	—	—	* Albrunn	126	71	23	103	—	—	—												
Geislingen	480	223	2	478	—	—	—	Im Ganzen	32918	16045	1645	30324	750	133	66												
Görschwühl	885	411	28	856	—	—	1	Breisach.																			
Griesen	880	447	16	864	—	—	—	Breisach	3537	1923	467	2631	2	434	3												
Grunholz	214	103	2	212	—	—	—	Burkheim	690	339	6	684	—	—	—												
Günzgen	114	53	1	104	9	—	—	Nalstarrn	657	341	9	648	—	—	—												
Gurtweil	481	206	3	478	—	—	—	Nidenhof	407	198	401	6	—	—	—												
Hartichwand	172	84	—	172	—	—	—	Bischoffingen	491	237	485	6	—	—	—												
Hochal	358	162	2	355	—	—	1	Gottenheim	1078	535	17	1061	—	—	—												
Hohentengen	505	244	24	413	66	—	2	Grezhausen	77	36	2	75	—	—	—												
Hörheim	473	229	14	459	—	—	—	Gündlingen	723	360	7	716	—	—	—												
Jesetten	1168	589	49	1104	14	—	1	Jechtingen	800	407	6	794	—	—	—												
Judlesofen	251	116	—	251	—	—	—	Jhringen	3027	1522	2722	119	—	186	—												
Kadelsburg	594	279	248	337	6	2	1	Kiechlinsbergen	723	356	15	708	—	—	—												
Kiefenbach	329	174	22	306	—	—	1	Königschaffhausen	913	480	881	32	—	—	—												
Küfnach	133	63	—	133	—	—	—	Leiselheim	404	188	401	3	—	—	—												
Küfnach (Schloß)	7	4	—	7	—	—	—	Merdlingen	1269	640	10	1259	—	—	—												
Kienheim	441	235	—	437	1	—	1	Niederrimsingen	471	233	1	470	—	—	—												
Köningen	118	53	—	118	—	—	—	Oberbergen	626	312	1	625	—	—	—												
Kottstetten	747	384	28	585	134	—	—	Obermettingen	594	302	17	577	—	—	—												
Kutzingen	461	221	23	434	—	—	4	Rothweil	1484	747	82	1402	—	—	—												
Niederwühl	436	201	—	436	—	—	—	(folgt)																			
Nögenschwühl	367	178	—	367	—	—	—																				
Oberlupfen	269	127	—	269	—	—	—																				
Oberreggingen	262	121	—	262	—	—	—																				

) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgeordneten Gemarkungen eingerückt, abgef. Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung durch einen Stern () vor dem Namen kenntlich gemacht.

Noch: Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1900

Noch: Tab. 1.

Noch: a. In den Städten, Landgemeinden

Amtsbezirke, Gemeinden und abge sonderte Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abge sonderte Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion				
	im Gan- zen	davon männ- lich	Evans- geliſche (Luther- ische)	Rö- miſche Katholische	Alt- lutherische	Israe- liten	Conſti- tutionelle		im Gan- zen	davon männ- lich	Evans- geliſche (Luther- ische)	Rö- miſche Katholische	Alt- lutherische	Israe- liten	Conſti- tutionelle
Noch: Breisach.							Noch: Ettenheim.								
Sasbach	983	464	9	974	—	—	Dörlinbach	553	260	—	553	—	—	—	
Schelingen	253	121	1	252	—	—	Ettenheimmünster	475	245	4	471	—	—	—	
Walenweiler	602	290	6	596	—	—	Klosterwald	—	—	—	—	—	—	—	
Zum Ganzen	19809	9981	5546	13638	2	620	3	Neuwald	1438	681	7	1430	1	—	
Emmendingen.							Freiburg.								
Emmendingen	6219	3049	3473	2352	16	369	9	Freiburg	61504	30455	16697	42929	375	1013	
Endingen	2953	1389	213	2706	1	32	1	Au	445	225	15	430	—	—	
Herbolzheim	2713	1244	180	2533	—	—	—	Bezenhausen	490	242	5	485	—	—	
Kenzingen	2514	1157	261	2225	3	24	1	Breitnau	662	322	1	661	—	—	
Amoltern	302	153	2	300	—	—	—	Buchenbach	456	223	6	450	—	—	
Bahlingen	2091	1004	2060	31	—	—	—	Buchheim	539	263	2	537	—	—	
Bleichheim	653	295	12	641	—	—	—	Burg	378	189	8	370	—	—	
Streitberg	6	3	—	6	—	—	—	Rainhof	23	16	—	23	—	—	
Bödingen	2069	998	1672	397	—	—	—	Dietenbach	199	103	—	199	—	—	
Bombach	380	181	17	362	1	—	—	Ebnat	649	321	18	631	—	—	
Broggingen	632	293	626	6	—	—	—	Ebringen	956	459	3	952	1	—	
Denzingen	1638	818	1342	295	—	—	1	Echbach	585	295	4	580	—	—	
Eichstetten	2215	1083	1884	77	—	—	1	Faltensteig	261	126	2	259	—	—	
Forchheim	1182	595	18	1164	—	—	—	Gundelfingen	852	428	668	107	—	—	
Freiamt	2009	1043	1965	44	—	—	—	Hinterstraß	342	171	1	341	—	—	
Thenenbach	12	4	12	—	—	—	—	Hochdorf	633	310	11	622	—	—	
Deflingen	510	224	13	497	—	—	—	Hofsgrund	265	139	1	264	—	—	
Heimbach	616	306	38	578	—	—	—	Horben	450	238	—	450	—	—	
Holzhausen	517	246	—	517	—	—	—	Hugstetten	552	273	22	530	—	—	
Köndringen	1205	575	1168	37	—	—	—	Kappel	587	331	10	575	1	—	
Kollmarsreuth	405	213	361	44	—	—	—	Kirchzarten	909	411	32	877	—	—	
Malsch	230	113	209	21	—	—	—	Birkenreuth	24	14	—	24	—	—	
Malterdingen	1475	707	1456	18	—	—	1	Lehen	542	248	9	533	—	—	
Mundingen	783	354	743	35	—	—	—	Littenweiler	656	323	48	607	—	—	
Niederhausen	899	404	7	892	—	—	—	Mengen	684	329	659	25	—	—	
Nimburg	932	452	898	34	—	—	—	Merzhausen	640	339	18	622	—	—	
Nordweil	642	295	5	637	—	—	—	Murzhausen	667	313	20	642	—	—	
Oberhausen	1391	648	16	1375	—	—	—	Neuershausen	535	271	8	527	—	—	
Ottoschwanden	1232	612	1217	15	—	—	—	Reuthäuser	171	82	10	161	—	—	
Reuth	733	351	2	731	—	—	—	Oberrieb	580	287	5	575	—	—	
Riegel	1470	718	199	1267	—	—	4	Opfingen	1022	494	1013	9	—	—	
Serau	1183	614	1117	66	—	—	—	St. Georgen	2072	1030	84	1987	—	—	
Hochburg	36	25	13	23	—	—	—	St. Margen	1064	515	6	1058	—	—	
Theningen	1500	728	1420	80	—	—	—								
Tutschfelden	409	181	404	5	—	—	—								
Börstetten	789	389	767	22	—	—	—								
Wagenstadt	646	295	346	300	—	—	—								
Wasser	335	172	317	18	—	—	—								
Weisweil	1599	766	1584	15	—	—	—								
Windemreuth	507	254	484	23	—	—	—								
Wyhl	1993	986	10	1983	—	—	—								
Zum Ganzen	49625	23917	26536	22372	21	683	13								
Ettenheim.							Freiburg.								
Ettenheim	3106	1424	152	2864	1	89	—	Freiburg	61504	30455	16697	42929	375	1013	
Malberg	962	474	286	676	—	—	—	Au	445	225	15	430	—	—	
Altdorf	1125	526	23	925	—	177	—	Bezenhausen	490	242	5	485	—	—	
(folgt)								Breitnau	662	322	1	661	—	—	
								Buchenbach	456	223	6	450	—	—	

*) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abge sonderten Gemarkungen eingerückt, abgei. Gemarkungen mit eigener
polizeilicher Verwaltung durch einen Stern (*) vor dem Namen kenntlich gemacht. **) Theil der Gemarkung der gleichnamigen elsässischen Gemeinde

mit Unterscheidung nach der Religion und abgeordneten Gemarkungen.

Noch: Tab. 1.

Amtsbezirke, Gemeinden und abgeordnete Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abgeordnete Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion																
	im Ganzen	davon männlich	Evangelische (Landestirche)	Römisch-Katholische	Alt-Katholische	Frei-Katholische	Sonstige		im Ganzen	davon männlich	Evangelische (Landestirche)	Römisch-Katholische	Alt-Katholische	Frei-Katholische	Sonstige												
Noch: Freiburg.														Noch: Neustadt.													
St. Peter	1883	704	4	1378			1	Schwarzenbach	386	200	1	385				Schwarzenbach	386	200	1	385							
St. Wilhelm	172	90	1	171				Seppenhofen	341	169	2	338				Seppenhofen	341	169	2	338				1			
Schallstadt	509	253	477	32				Unterenzkirch	558	297	19	539				Unterenzkirch	558	297	19	539							
Scherzingen	86	49	7	79				Olpenhütte							Olpenhütte												
Söfden	299	161	4	295				Urach	597	283	1	596				Urach	597	283	1	596							
Stegen	372	190	2	370				Wierthaler	1151	593	21	1130				Wierthaler	1151	593	21	1130							
Steig	566	275	13	552	1			Waldau	328	144	1	327				Waldau	328	144	1	327							
Thingen	549	262	525	24				* Grünwald	62	31		62			* Grünwald	62	31		62								
Umkirch	648	311	56	592				Zm Ganzen	15887	7764	557	15310	8	10	2	Zm Ganzen	15887	7764	557	15310	8	10	2				
Dachswangen	8	4		8				Staufen.																			
Unteribenthal	235	125	2	233				Heitersheim	1275	580	44	1230				Heitersheim	1275	580	44	1230							
Wagensteig	473	238	1	472				Staufen	1779	836	210	1562	4	3		Staufen	1779	836	210	1562	4	3					
Waltershofen	606	287	7	599				Ballrechten	358	177	3	355				Ballrechten	358	177	3	355							
Weilersbach	123	64	5	118				Biengen	601	290	6	595				Biengen	601	290	6	595							
Widthal	335	162	6	329				Bollschweil	646	322	5	641				Bollschweil	646	322	5	641							
Wittenthal	208	117	8	199	1			Bremgarten	433	222	6	427				Bremgarten	433	222	6	427							
Wittman	359	174	4	355				Dottingen	241	120	10	231				Dottingen	241	120	10	231							
Wolsenweiler	871	443	836	34			1	Ehrenfetten	1071	504	18	1053				Ehrenfetten	1071	504	18	1053							
Zähringen	1403	683	79	1323			1	Eichbach	676	329	12	664				Eichbach	676	329	12	664							
Zarten	299	157	9	290				Feldkirch	253	117	1	252				Feldkirch	253	117	1	252							
Zastler	200	110	5	195				Gallenweiler	135	67	122	13				Gallenweiler	135	67	122	13							
Zm Ganzen	90098	44644	21437	66690	379	1015	577	Grißheim	764	376	7	757				Grißheim	764	376	7	757							
Neustadt.														Blodelsheim **)													
Zöffingen	1106	514	60	1037		9		Grumern	386	181	7	379				Grumern	386	181	7	379							
Neustadt	3277	1649	315	2958	3		1	Hartheim	710	338	8	702				Hartheim	710	338	8	702							
Miglaschhütten	174	77		174				Hausen a. d. Mühl	339	155	2	337				Hausen a. d. Mühl	339	155	2	337							
Barenthal	131	62	3	128				Kirchhofen	995	477	22	973				Kirchhofen	995	477	22	973							
Bubenbach	201	89	1	200				Krozingen	1246	639	53	1193				Krozingen	1246	639	53	1193							
Dittishausen	324	163	1	323				Korsingen	446	208	3	443				Korsingen	446	208	3	443							
Kienberg								Obermünsterthal	1130	588	4	1126				Obermünsterthal	1130	588	4	1126							
Weiler	36	22		36				Offnadingen	186	91	4	182				Offnadingen	186	91	4	182							
Eisenbach	492	235	4	487		1		Pfaffenweiler	965	478	2	963				Pfaffenweiler	965	478	2	963							
Kaltau	416	202	9	407				St. Ulrich	261	136		261				St. Ulrich	261	136		261							
Fischbach	182	89		182				Schlatt	357	190	3	354				Schlatt	357	190	3	354							
Weiterwies								Thunfel	732	363	3	729				Thunfel	732	363	3	729							
Friedenweiler	284	138	4	280				Untermünsterthal	1698	789	15	1682				Untermünsterthal	1698	789	15	1682				1			
Göschweiler	477	220	1	476				Wettelbrunn	257	127	2	255				Wettelbrunn	257	127	2	255							
Stallegg	30	19	2	28				Zm Ganzen	17940	8695	572	17359	4	4	1	Zm Ganzen	17940	8695	572	17359	4	4	1				
Gammereisenbach								Waldkirch.																			
Bregenzbach	380	183	20	360				Elsach	1200	581	37	1162				Elsach	1200	581	37	1162				1			
Hintergarten	818	424	12	806				Waldkirch	5004	2434	812	4167	9	5	11	Waldkirch	5004	2434	812	4167	9	5	11				
Kappel	465	222	19	446				Altsimonswald	947	480	15	932				Altsimonswald	947	480	15	932							
Langenordnach	260	132	2	258				Biederbach	1494	754	1	1493				Biederbach	1494	754	1	1493							
Leuzkirch (Ober)	1254	608	34	1216	4			Bleibach	629	329	6	623				Bleibach	629	329	6	623							
Miglaschhütten	81	38	1	80				Buchholz	601	272	4	597				Buchholz	601	272	4	597							
Oberbränd	205	89		205				Föhrenthal	383	209	4	379				Föhrenthal	383	209	4	379							
Reitgenbuch	188	94		188				Gutach	840	430	45	794		1		Gutach	840	430	45	794		1					
Wingfall								Haslachsimonswald	318	169	1	317				Haslachsimonswald	318	169	1	317							
Rübenbach	561	251	11	550				Heuweiler	363	173	3	360				Heuweiler	363	173	3	360							
Rübenberg	256	118	1	255				Kapfenmoos	381	200		381				Kapfenmoos	381	200		381							
Seig	505	233	10	494	1			(folgt)																			
Schollach	361	176	2	359				(folgt)																			

) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgeordneten Gemarkungen eingerückt, abgef. Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung durch einen Stern () vor dem Namen kenntlich gemacht. **) Theil der Gemarkung der gleichnamigen elsässischen Gemeinde.

mit Unterscheidung nach der Religion.

und abgeordneten Gemarkungen.

Nach: Tab. 1.

Amtsbezirke, Gemeinden und abgeordnete Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abgeordnete Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion											
	im Gan- zen	davon männ- lich	Evan- gelische (Landes- kirche)	Rö- misch- Katholische	Alt- lithen	Strä- liten	Sonstige		im Gan- zen	davon männ- lich	Evan- gelische (Landes- kirche)	Rö- misch- Katholische	Alt- lithen	Strä- liten	Sonstige							
Nach: Schönau.																						
Abelsberg	263	131	1	262	—	—	—	Nach: Schopfheim.														
Affertsteg	290	131	3	287	—	—	—	Wies	905	479	898	6	1	—								
Aitern	340	176	2	338	—	—	—	Wiesleth	499	260	481	15	3	—								
Agenbach	925	408	33	871	21	—	—	Heinchenberg	13	5	13	—	—	—								
Böllen	163	83	—	163	—	—	—	Im Ganzen							22038	10896	14629	7350	29	22	8	
Brandenberg	308	154	2	306	—	—	—	Kehl.														
Ehrsberg	485	235	—	485	—	—	—	Kehl (Stadt)	3008	1807	1433	1436	2	128	9							
Friedhöf	478	240	2	476	—	—	—	Pichtenau	1140	547	878	98	—	164	—							
Gefchwend	276	148	7	269	—	—	—	Neufreistett	364	183	257	36	1	70	—							
Hög	765	364	2	763	—	—	—	Kuenheim	1264	635	1244	20	—	—	—							
Rambach	417	207	10	407	—	—	—	Bodersweier	1176	594	1070	24	—	82	—							
Muggenbrunn	314	158	2	312	—	—	—	Diersheim	792	405	782	10	—	—	—							
Neuenweg	509	259	504	5	—	—	—	Edarlsruhe	678	352	673	5	—	—	—							
Waffenberg	191	99	1	190	—	—	—	Freistett	2285	1125	2235	50	—	—	—							
Bräg	441	220	3	438	—	—	—	Gayling	—	—	—	—	—	—	—							
Riedichen	231	112	1	230	—	—	—	Granelbaum	319	175	305	14	—	—	—							
Schlechtman	293	138	3	290	—	—	—	Hausgereuth	98	51	98	—	—	—	—							
Schönenberg	307	142	1	306	—	—	—	Helmlingen	758	385	757	1	—	—	—							
Lohnau	173	85	—	173	—	—	—	Hesselhurst	517	261	510	7	—	—	—							
Lobnau	552	257	3	549	—	—	—	Willstätter Wald	—	—	—	—	—	—	—							
Wensfeld	317	153	13	303	1	—	—	Hohnhurst	217	110	217	—	—	—	—							
Wenbach	208	96	15	193	—	—	—	Endinger Wald	—	—	—	—	—	—	—							
Wieden	520	235	—	520	—	—	—	Holzhausen	362	175	359	3	—	—	—							
Im Ganzen															15963	7584	1773	13989	194	8	4	
Schopfheim.																						
Schopfheim	8545	1745	2574	942	8	19	2	Donau	290	153	5	285	—	—	—							
Delshausen	416	214	8	408	—	—	—	Kehl (Dorf)	4164	2130	3404	724	2	23	11							
Birchau	258	136	257	1	—	—	—	Kork	1210	618	1075	131	2	2	—							
Dossenbach	373	197	362	11	—	—	—	Legelshurst	1446	719	1415	31	—	—	—							
Eichen	373	203	338	35	—	—	—	Leutesheim	949	498	940	9	—	—	—							
Eichsel	315	155	17	298	—	—	—	Linz	727	360	719	8	—	—	—							
Ebenschwand	195	104	192	3	—	—	—	Memprechtshofen	597	290	588	9	—	—	—							
Endenburg	390	206	382	8	—	—	—	Maiwald	—	—	—	—	—	—	—							
Eslenheim	120	62	118	2	—	—	—	Mudenschopf	364	183	364	—	—	—	—							
Fahranau	1753	893	1317	436	—	—	—	Neumühl	610	307	565	37	—	—	8							
Gersbach	796	396	750	46	—	—	—	Odelshofen	411	197	409	2	—	—	—							
Gresgen	435	220	428	7	—	—	—	Querbach	167	92	163	4	—	—	—							
Hasel	687	356	656	31	—	—	—	Rheinbischofsheim	1408	678	1267	45	1	95	—							
Hanzen	1117	599	758	346	13	—	—	Rheinbischofsheimer- Korfer Wald	—	—	—	—	—	—	—							
Langenau	358	180	315	43	—	—	—	Sand	815	397	799	16	—	—	—							
Maulburg	1931	889	1363	564	—	—	4	Scherzheim	748	394	735	13	—	—	—							
Minseln	565	271	11	552	2	—	—	Willstätt	1473	712	1421	52	—	—	—							
Nordschwaben	217	105	15	202	—	—	—	Zieroldshofen	298	142	295	3	—	—	—							
Raid	379	198	377	2	—	—	—	Im Ganzen							28655	14655	24982	3073	8	564	28	
Raitbach	576	293	542	34	—	—	—	Lahr.														
Sallmed	285	153	275	10	—	—	—	Lahr	13577	7184	8069	5312	20	141	35							
Schlächtenhaus	412	228	408	4	—	—	—	Allmannsweier	785	360	773	12	—	—	—							
Zegernau	540	271	513	25	—	—	—	Dinglingen	2491	1268	2074	392	—	17	8							
Zebr	3515	1651	387	3128	—	—	—	Dundenheim	936	452	498	438	—	—	—							
Zeitenau	341	166	328	13	—	—	—	Friesenheim	2503	1131	1301	1122	4	74	2							
Zeichs	729	351	546	178	2	3	—	(folgt)														

) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgeordneten Gemarkungen eingerückt, abgei. Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung durch einen Stern () vor dem Namen kenntlich gemacht.

Nach: Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1900

Nach: Tab. 1.

Nach: a. In den Städten, Landgemeinden

Amtsbezirke, Gemeinden und abgesonderte Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abgesonderte Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion				
	im Gan- zen	davon männ- lich	Evän- gelische (Landes- kirche)	Rö- misch Katholische	Alt-	Frei- mü- lter	Con- fession-		im Gan- zen	davon männ- lich	Evän- gelische (Landes- kirche)	Rö- misch Katholische	Alt-	Frei- mü- lter	Con- fession-
Nach: Jahr.															
Hochwald (3 Theile)**								Offenburg.							
Hochwald (3 Theile)**	633	271	39	594				Gengenbach	2923	1369	202	2683	2	36	
Heiligenzell	911	464	822	89				Offenburg	13664	6978	2922	10117	222	337	
Hugsweiler	1700	841	717	983				Zell a. H.	1782	841	147	1633		2	
Ichenheim	18	11	5	13				Altenheim	2311	1139	2201	110			
Ottmweilerhof	1183	574	429	754				Rohrburg	9	6	8	1			
Kühbach	689	351	33	655	1			Appenweiler	1665	840	81	1580	4		
Langenwinkel	307	154	266	41				Berghaupten	1046	513	6	1040			
Weizenheim	1394	704	1380	14				Bernmersbach	968	501	40	927		1	
Wietersheim	678	346	647	30		1		Biberach	1475	713	29	1446			
Konnenweiler	1530	738	1299	23		195	13	Bohlsbach	690	331	5	685			
Oberschopfheim	1319	594	5	1314				Bühl	406	178	2	404			
Oberweiler	783	337	181	601		1		Diersburg	1033	500	373	580		80	
Ottenheim	1651	807	1296	355				Durbach	2280	1137	16	2254		10	
Prinzbach	393	195		393				Ebersweiler	521	244	6	515			
Reichenbach	1343	614	29	1314				Elgersweiler	995	477	13	982			
Hochwald (3 Theile)**								Felsenbach	569	277	2	567			
Schönberg	282	144		282				Griesheim	764	356	3	761			
Schuttern	933	412	12	921				Gotteswald							
Schutterthal	818	399	7	811				Hofweier	1287	623	11	1276			
Schutterzell	502	242	204	271		27		Marlen	2090	1025	7	2083			
Seelbach	1791	841	40	1750	1			Müllen	143	65	3	140			
Großer Graffert								Nesfeld	664	317	3	661			
Eulz	1371	662	209	1161	1			Niederschopfheim	1409	664	30	1379			
Wittelbach	243	133	1	242				Nordrach	1646	784	93	1551	1	1	
Wittenweiler	481	229	474	7				Oberentersbach	203	111	1	202			
Im Ganzen	41245	20478	20810	19894	27	427	87	Oberharmersbach	1853	872	10	1843			
Oberkirch.								Oßlsbach	1034	503	6	1028			
Oberkirch	3231	1553	312	2918		1		Ortenberg	1493	724	11	1482			
Duppenan	2003	984	91	1909		2	1	Rammersweier	891	452	10	881			
Butschbach	548	270	10	538				Reichenbach	983	478	17	966			
Erlach	462	206		462				Schutterwald	2491	1229	19	2472			
Gaisbach	353	177	9	343		1		Schwaibach	515	243	3	512			
Griesbach	802	401	18	784				Untereutersbach	409	201	5	404			
Haslach	482	224		482				Unterharmersbach	1555	720	7	1548			
Herzthal	379	186		379				Urloffen	2398	1205	6	2392			
Izbach	739	363	5	734				Waltersweier	607	293	9	598			
Lautenbach	1439	698	31	1405	1	1	1	Weier	502	240	12	490			
Pierbach	373	188	9	364				Windschlag	912	443	6	906			
Raisbach	364	177	6	358				Zell-Weierbach	1637	804	5	1632			
Rußbach	709	335	1	708				Zunsweier	1516	723	10	1506			
Redsbach	928	455	9	919				* Fabrik Nordrach	162	68	23	106		5	
Petersthal	1725	813	16	1707	2			Im Ganzen	59501	29186	6363	52343	229	472	
Ramsbach	608	304	13	593	2			Wolfach.							
Ringelbach	218	106	7	211				Haslach	2196	1053	130	2021	1	48	
Stadelhofen	684	339		684				Hausach	1665	788	152	1509	1	2	
Thiergarten	573	284	2	571				Schiltach	1733	843	1514	218		1	
Ulm	1340	633	4	1336				Wolfach	2047	965	361	1686			
Zusenhofen	652	320	1	651				Bergzell	471	243	48	423			
Im Ganzen	18612	9016	544	18056	5	4	3	Hollenbach	409	200	2	407			
								Einbach	655	330	2	653			
								Fischerbad	945	472		945			

) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgesonderten Gemarkungen eingerückt, abgel. Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung durch einen Stern () vor dem Namen kenntlich gemacht. **) Theile der abgesonderten Gemarkung Hochwald.

mit Unterscheidung nach der Religion und abgeforderten Bemerkungen.

Nach: Tab. 1.

Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Bemerkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Bemerkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion				
	im Ganzen	davon männlich	Evan-gelische (Landes-tirche)	Rö-misch-katholische	Alt-lit.	Israe-liten	Sonstige		im Ganzen	davon männlich	Evan-gelische (Landes-tirche)	Rö-misch-katholische	Alt-lit.	Israe-liten	Sonstige
Nach: Wolfach.			Bühl.												
Gutach	2114	1073	2003	111	—	—	—	Bühl	3306	1535	350	2718	10	226	2
Dorfstetten	742	352	1	741	—	—	—	Steinbach	2037	988	52	1971	14	—	—
Kaltbrunn	554	269	11	543	—	—	—	Altschweier	1084	517	9	1075	—	—	—
Rinzighal	1152	596	101	1051	—	—	—	Balzhofen	373	185	1	372	—	—	—
Rienbach	923	439	904	18	—	—	1	Bühlertal	4184	2110	50	4133	—	—	1
Kniebis	151	69	14	137	—	—	—	Eisenthal	1358	659	7	1351	—	—	—
Lehengericht	858	423	781	77	—	—	—	Greffern	732	354	4	728	—	—	—
Mühlenbach	1400	687	3	1397	—	—	—	Hagenweier	145	69	—	145	—	—	—
Oberwolfach	1869	909	11	1858	—	—	—	Hildmannsfeld	201	92	2	199	—	—	—
Rippoldsau	691	331	18	673	—	—	—	Kappel-Windel	1807	861	14	1793	—	—	—
Schapbach	1327	643	21	1306	—	—	—	Lauf	2106	1075	8	2098	—	—	—
Schöntenzell	537	243	32	505	—	—	—	Leiberstung	422	214	—	422	—	—	—
Schnellingen	263	127	—	263	—	—	—	Moos	545	260	6	539	—	—	—
Steinach	1376	655	4	1372	—	—	—	Neufas	1394	642	1	1393	—	—	—
Sulzbach	106	56	4	102	—	—	—	Frauenwald	—	—	—	—	—	—	—
Welschensteinach	907	437	—	907	—	—	—	Kenweier	1359	646	4	1355	—	—	—
Im Ganzen	25091	12205	6117	18923	2	46	3	Oberbruch	294	146	—	294	—	—	—
Achern.			Kastatt.												
Achern	3962	1921	935	2992	12	17	6	Gernsbach	2679	1261	1389	1222	1	57	10
Renchen	2141	1004	84	2052	4	—	1	Kuppenheim	2040	1016	47	1899	—	94	—
Hautenbach	969	467	8	961	—	—	—	Kastatt	13941	6301	4617	9019	34	227	44
Fürsichenbach	319	176	—	319	—	—	—	Au im Murgthal	346	173	2	344	—	—	—
Gamsfurt	1224	598	2	1222	—	—	—	Au am Rhein	1439	735	26	1413	—	—	—
Großweier	649	316	8	641	—	—	—	Bernersbach	629	304	—	629	—	—	—
Kappel-Roded	2578	1253	48	2529	—	1	—	Bietigheim	2711	1361	16	2695	—	—	—
Mösbach	986	494	3	983	—	—	—	Bischweier	658	332	12	646	—	—	—
Oberachern	1604	787	88	1515	1	—	—	Durmersheim	3155	1573	137	3016	—	—	2
Oberjasbach	823	398	8	815	—	—	—	Eldesheim	876	470	8	868	—	—	—
Densbach	1193	587	5	1188	—	—	—	Forbach	1560	796	53	1505	2	—	—
Othenhöfen	1692	833	23	1668	—	—	1	Lehenwald	58	31	—	58	—	—	—
Sasbach	1668	973	34	1634	—	—	—	Schifferswald	18	10	5	18	—	—	—
Sasbachried	368	177	1	367	—	—	—	Freiolsheim	196	91	9	187	—	—	—
Sasbachwalden	1455	708	4	1449	—	—	2	Gaggenau	2166	1157	275	1869	2	—	20
Seebach	1034	530	8	1026	—	—	—	Gausbach	744	364	14	730	—	—	—
Wagshurst	941	451	3	938	—	—	—	(folgt)							
Waldburn	997	487	2	995	—	—	—								
Im Ganzen	24608	12160	1264	23294	17	18	10								
Baden.															
Baden	15718	6653	4251	10929	198	192	148								
Badg.	877	420	16	861	—	—	—								
Ebersteinburg	531	265	15	516	—	—	—								
Ebersteinburg, Waldgemarkung	25	11	6	19	—	—	—								
Haueneberstein	1309	656	18	1290	1	—	—								
Lichtenthal	4261	2006	424	3824	5	—	8								
Dos	2692	1409	364	2321	2	—	5								
Sandweier	1480	754	2	1478	—	—	—								
Sinzheim	3929	1970	55	3874	—	—	—								
Im Ganzen	30822	14144	5151	25112	206	192	161								

) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgeforderten Bemerkungen eingerückt, abgef. Bemerkungen mit eigener politischer Verwaltung durch einen Stern () vor dem Namen kenntlich gemacht.

Noch: Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1900

Noch: Tab. 1.

Noch: a. In den Städten, Landgemeinden

Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion				
	im Gan- zen	davon männ- lich	Evan- gelische (Landes- kirche)	Rö- misch- katholische	Alt- katholische	Israe- liten	Sonstige		im Gan- zen	davon männ- lich	Evan- gelische (Landes- kirche)	Rö- misch- katholische	Alt- katholische	Israe- liten	Sonstige
Noch: Raßau.							Noch: Bretten.								
Hilbertsau	556	291	28	528	—	—	—	Neihsheim	1078	549	14	1064	—	—	—
Hörden	1188	578	48	1105	—	35	—	Rußbaum	575	286	575	—	—	—	—
Hügelsheim	1031	507	1	1030	—	—	—	Oberader	480	239	479	1	—	—	—
Iffezheim	1782	869	5	1777	—	—	—	Rinklingen	654	359	558	96	—	—	—
Beinheim **)	—	—	—	—	—	—	—	Ruith	690	335	677	8	—	—	5
Zillingen	671	337	1	670	—	—	—	Sickingen	464	225	66	398	—	—	—
Wothern **)	—	—	—	—	—	—	—	Spranthal	220	113	220	—	—	—	—
Langenbrand	562	287	20	542	—	—	—	Stein	1563	756	1536	20	—	—	7
Lautenbach	422	211	—	422	—	—	—	Wöfingen	1799	898	1718	53	—	—	28
Michelbach	1114	529	5	1108	—	—	1	Zaizenhausen	1208	578	1196	12	—	—	—
Muggenturm	2112	992	17	2065	—	30	—	Zu Ganzen	24081	11960	18685	4725	5	572	94
Niederbühl	1185	563	45	1087	—	—	3	Bruchsal.							
Obernorf	424	199	—	424	—	—	—	Bruchsal	13555	7070	3720	9064	10	741	20
Obertsroth	701	347	38	663	—	—	—	Eichelberg	—	—	—	—	—	—	—
Oberweiler	703	344	2	701	—	—	—	Heidelzheim	2162	1076	1865	259	—	—	38
Detigheim	2038	1000	14	2024	—	—	—	Obergrombach	947	465	10	926	—	11	—
Ottenu	1539	778	23	1516	—	—	1	Philippsburg	2546	1195	203	2285	—	57	1
Ottersdorf	1100	556	3	1096	—	—	—	Unteröwisheim	1969	998	1941	14	—	—	14
Plittersdorf	1462	712	22	1440	—	—	—	Büchenau	740	352	6	734	—	—	—
Raunenthal	472	235	15	457	—	—	—	Forst	2410	1199	22	2388	—	—	—
Reichenthal	801	384	2	799	—	—	—	Gambrüden	1704	870	18	1686	—	—	—
Kaltenbronn	33	15	22	11	—	—	—	Helmsheim	846	408	538	307	—	—	1
Rothenfels	1674	765	102	1564	5	—	3	Guttenheim	1231	599	8	1223	—	—	—
Scheuern	405	184	328	77	—	—	—	Molzau	6	3	—	6	—	—	—
Selbach	577	278	3	574	—	—	—	Karlsdorf	1520	698	14	1506	—	—	—
Söllingen	572	261	1	571	—	—	—	Büchenauer Hardt	—	—	—	—	—	—	—
Staufenberg	816	395	741	75	—	—	—	Kammerforst	6	2	6	—	—	—	—
Steinmauern	1353	668	2	1351	—	—	—	Lufshardt, oberer Theil †)	14	6	1	13	—	—	—
Münchhausen **)	4	2	—	4	—	—	—	Kirrlach	2886	1448	22	2864	—	—	—
Sulzbach	780	376	3	777	—	—	—	Lufshardt, unterer Theil †)	14	11	—	14	—	—	—
Waldbrechtsweiler	671	346	5	666	—	—	—	Kronau	1920	956	17	1903	—	—	—
Weisenbach	984	491	51	933	—	—	—	Langenbrüden	1371	646	76	1271	—	—	24
Wintersdorf	866	428	7	859	—	—	—	Ringolsheim	2128	1051	146	1929	—	—	53
Wülmersheim	501	247	1	499	1	—	—	Reudorf	1537	752	27	1510	—	—	—
* Mittelberg	48	25	21	27	—	—	—	Neuenbürg	431	224	7	424	—	—	—
* Moosbronn	26	11	3	23	—	—	—	Kammeraltwald	—	—	—	—	—	—	—
Zu Ganzen	62339	33186	8189	53578	45	444	83	Neuthard	892	438	7	885	—	—	—
Bretten.							Bretten.								
Bretten	4781	2331	3506	1004	1	263	7	Oberhausen	2920	1407	71	2846	—	—	3
Gochsheim	1268	614	1254	14	—	—	—	Waghäusel	197	83	81	111	—	—	—
Bahnbrüden	445	238	443	2	—	—	—	Oberöwisheim	1172	591	769	402	1	—	—
Bauerbach	770	386	21	749	—	—	—	Odenheim	2442	1208	51	2319	—	—	72
Büchig	540	276	2	538	—	—	—	Oeftringen	2984	1419	80	2837	—	—	67
Diedelsheim	1055	520	1001	15	—	32	7	Rheinhausen	1106	553	9	1097	—	—	—
Dürrenbüchig	245	121	229	—	—	—	16	Rheinsheim	1827	839	22	1805	—	—	—
Flehingen	1134	593	399	618	2	114	1	Stettfeld	845	408	10	835	—	—	—
Gölshausen	765	379	752	11	—	—	2	Abstadt	1173	571	38	1135	—	—	—
Gondelsheim	1178	590	1085	41	—	47	5	Untergrombach	2139	1037	43	1990	—	—	106
Honartshausen	26	18	13	—	—	—	13	Weier	1436	704	3	1433	—	—	—
Kürnbach †)	537	263	535	1	1	—	—	Wiesenthal	3286	1572	65	3221	—	—	—
Reuzingen	1504	768	1356	71	1	73	3	Zenther	1615	793	45	1569	1	—	—
Münzshheim (folgt)	1102	525	1050	9	—	43	—	Zu Ganzen	63977	31647	9941	52811	12	1172	41

*) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgeforderten Gemarkungen eingerückt, abgej. Gemarkungen mit eigener
 vollstetiger Verwaltung durch einen Stern (*) vor dem Namen kenntlich gemacht. **) Theile der Gemarkungen der gleichnamigen eissässigen
 Gemeinden. †) babilcher Anteil. ††) Theile der abgeforderten Waldgemarkung Lufshardt.

mit Unterscheidung nach der Religion.
und abgeforderten Gemarungen.

Noch: Tab. I.

Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Gemarungen*)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Gemarungen*)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion				
	im Gan- zen	davon männ- lich	Evan- gelische (Landes- kirche)	Rö- misch- Katholische	Mit- glie- der	Israe- liten	Sonstige		im Gan- zen	davon männ- lich	Evan- gelische (Landes- kirche)	Rö- misch- Katholische	Mit- glie- der	Israe- liten	Sonstige
Durlach.							Karlsruhe.								
Durlach	11354	5817	8664	2514	40	32	104	Karlsruhe	97185	48547	50630	42188	875	2576	916
Rittneri(wald)	—	—	—	—	—	—	—	Beierheim	1657	793	262	1394	—	—	1
Aue	1768	875	1594	174	—	—	—	Blankenloch	1939	943	1912	27	—	—	—
Auerbach	492	231	490	2	—	—	—	Entensee	7	3	5	2	—	—	—
Berghausen	1824	924	1735	88	—	—	1	Büchig	283	153	281	2	—	—	—
Brödingen	3226	1598	2976	165	2	72	11	Durlach	1728	815	107	1621	—	—	—
Grünwettersbad	1163	562	1130	33	—	—	—	Scheibhardt	100	18	53	47	—	—	—
Hohenwettersbad	569	282	453	116	—	—	—	Darlanden	3487	1723	227	3260	—	—	—
Jöhlingen	2266	1178	48	2252	—	—	66	Eggenstein	2006	1022	1943	63	—	—	—
Kleinfeinbad	736	342	724	12	—	—	—	Friedrichsthal	1221	624	1187	31	—	—	3
Königsbad	2110	1048	1885	30	—	—	167	Graben	2053	998	1933	76	—	—	44
Langensteinbad	1581	746	1547	27	—	—	7	Grünwinkel	1566	776	354	1207	2	1	2
Palmbach	383	183	379	4	—	—	—	Hagsfeld	1527	741	1497	29	1	—	—
Singen	835	418	810	25	—	—	—	Hochstetten	774	376	728	13	—	—	33
Söllingen	2075	1053	1989	79	—	—	7	Knielingen	3125	1539	2902	222	1	—	—
Spielberg	780	379	765	15	—	—	—	Leopoldshafen	733	373	701	32	—	—	—
Stupferich	816	391	27	789	—	—	—	Liedolsheim	1815	879	1784	16	—	—	15
Untermuschelbad	373	178	372	1	—	—	—	Linkerheim	1715	896	1696	19	—	—	—
Weingarten	4091	2037	2509	1431	1	150	—	Rintheim	1685	816	1521	164	—	—	—
Wilsberdingen	1285	628	1262	23	—	—	—	Rüppurr	2185	1074	1849	333	3	—	—
Wöschbach	1068	506	22	1046	—	—	—	Rußheim	1382	656	1868	13	1	—	—
Wolfsartswieher	511	247	504	7	—	—	—	Spöck	1555	776	1526	29	—	—	—
Wolfs-Hohenwettersbad	89	54	48	29	—	—	12	Stafforth	733	345	722	10	1	—	—
Im Ganzen	39495	19677	29933	8862	43	487	170	Teufschneureuth	1989	961	1959	30	—	—	—
								Welschneureuth	1237	575	1208	26	2	—	1
								* Hardtwald	32	13	16	16	—	—	—
Ettlingen.							Im Ganzen								
Ettlingen	8033	4374	2047	5849	7	70	60	133719	66425	78371	50870	886	2636	956	
Bruchhausen	716	352	5	711	—	—	—	Pforzheim.							
Burbach	468	242	—	468	—	—	—	Pforzheim	43351	21375	33844	8159	284	534	530
Groß-Klosterwald	19	12	—	19	—	—	—	Haidach	22	20	11	11	—	—	—
Hufenbad	1215	602	25	1190	—	—	—	Bauschlott	777	350	711	10	—	—	56
Ettlingenweier	658	328	22	636	—	—	—	Büdingen	819	372	19	800	—	—	—
Egenroth	492	249	48	444	—	—	—	Brödingen	6287	3136	5637	599	9	1	41
Forchheim	1813	847	16	1797	—	—	—	Büchenbronn	1463	700	1380	31	—	—	52
Kastenvörth	—	—	—	—	—	—	—	Dietershausen	151	75	151	—	—	—	—
Malch	3916	1908	74	3639	—	—	203	Diellingen	1942	911	1908	16	—	—	18
Mörsch	2794	1348	12	2782	—	—	—	Dill-Weissenstein	3252	1633	2865	385	1	—	1
Neuburgweier	529	264	3	526	—	—	—	Düren	934	445	932	2	—	—	—
Oberweier	339	160	2	337	—	—	—	Eisingen	1014	479	968	2	—	—	44
Prassenroth	613	292	14	599	—	—	—	Eilmendingen	1105	540	1034	2	—	—	69
Reidenbad	977	465	15	962	—	—	—	Erzingen	1478	708	42	1436	—	—	—
Schielberg	432	193	45	386	—	—	1	Eutingen	2048	991	1965	73	1	—	9
Ober-Klosterwald	—	—	—	—	—	—	—	Göbrichen	1062	537	1025	18	—	—	19
Unter-Klosterwald	—	—	—	—	—	—	—	Hamburg	452	219	87	414	—	—	1
Unterwald	23	13	23	—	—	—	—	Hohenwarth	420	219	26	394	—	—	—
Schlattenbad	277	133	—	277	—	—	—	Huchensfeld	1386	689	1341	45	—	—	—
Schöllbronn	942	479	3	939	—	—	—	Jpringen	1633	809	1422	31	2	—	178
Kimmelsbacher Hof	33	19	—	33	—	—	—	Jttersbad	1028	515	999	29	—	—	—
Epfart	731	360	3	728	—	—	—	Kieselbronn	1206	602	1206	—	—	—	—
Eulzbach	352	169	1	351	—	—	—	Langenalb	584	270	573	11	—	—	—
Köstersbad	670	328	4	666	—	—	—	Lehmingen	241	112	14	227	—	—	—
Im Ganzen	26042	13137	2362	23339	8	273	60	Mühlhausen	443	203	155	288	—	—	—

) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgeforderten Gemarungen eingerückt, abgef. Gemarungen mit eigener politischer Verwaltung durch einen Stern () vor dem Namen kenntlich gemacht.

Noch: Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1900

Noch: Tab. 1.

Noch: a. In den Städten, Landgemeinden

Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion				
	im Gan- zen	davon männ- lich	Evan- gelische (Luther- sche)	Rö- misch- katholische	Alt- katholische	Israe- liten	Sonstige		im Gan- zen	davon männ- lich	Evan- gelische (Luther- sche)	Rö- misch- katholische	Alt- katholische	Israe- liten	Sonstige
Noch: Forstheim.															
Muschelbach (Ober)	328	155	326	2				Noch: Weinheim.							
Neuhausen	730	353	62	668				Gernsbach	1977	991	1085	790		101	
Niefern	2280	1122	2231	49				Hohenbach	832	411	677	155			
Nöttingen	798	401	740	4		54		Laudenbach	1644	802	864	780			
Reichelbrunn	1229	595	1215	10		4		Leutershausen	1720	835	937	714		68	
Schellbrunn	389	207	8	381				Lüpfelsachsen	1146	584	904	213		29	
Steinweg	289	147	21	268				Oberflodenbach	603	329	459	144			
Tiefenbrunn	741	370	106	635				Rippmweier	470	245	395	75			
Weiler	618	295	611	7				Rittschweier	67	32	52	15			
Wirm	882	436	858	24				Sulzbach	854	456	420	434			
Hagenschieß	54	44	48	6				Ursenbach	144	70	138	6			
Im Ganzen	81436	40035	64491	15037	297	535	1076	* Mudensturm	64	40	42	22			
Mannheim.															
Ladenburg	3456	1731	1403	1850	88	105	10	* Straßenseim	125	73	79	46			
Mannheim	14131	72768	71494	61264	948	5478	1947	Im Ganzen	24637	12241	16884	7330	2	383	
Fendenheim	4489	2205	2885	1533		71		Eppingen.							
Wesheim	1832	903	1040	738	1	53		Eppingen	3467	1669	2587	688	3	124	
Neckarhausen	1543	777	632	911				Adelsheim	631	319	448	4			
Sandhofen	5819	2534	2874	2434	3	1	7	Danmhof	55	37	24	31			
Schriesheim	2990	1474	2297	626	11	41	15	Berwangen	936	462	768	9		138	
Sedenheim	6389	3399	3308	3049	3	7	22	Eichelberg	324	161	17	307			
Wallstadt	1553	767	680	873				Essen	1329	664	943	386			
* Kirchgartshausen	92	41	47	45				Gemmingen	1339	640	1159	21		157	
* Sandtorf	46	23	29	17				Jüttingen	1393	692	1219	19		113	
Im Ganzen	168340	83622	86689	73340	1054	5756	2001	Landshausen	716	350	4	712			
Schwekingen.															
Hodenheim	5795	2824	2766	2814		112	103	Mühlbach	1382	690	1191	158		14	
Biblis								Richen	948	444	704	207	1	34	
Schwekingen	6414	3183	3301	2958	27	107	21	Rohrbach	951	481	11	940			
Schweinger Hardt	18	12	12	6				Schluchtern	1031	514	663	278	1	74	
Mittelsheim	1856	882	1804	52				Stebach	581	276	560	7		10	
Speherer Grün								Streichenberg	80	44	43	11			
Brühl	1967	981	825	1636		5	1	Sulzbach	2573	1288	2509	64			
Edingen	2077	1004	1201	875			5	Tiefenbach	675	341	8	667			
Friedrichsfeld	1820	939	995	818	2			Im Ganzen	18411	9071	12858	4509	5	664	
Reich	2349	1196	34	2274		27	14	Heidelberg.							
Rheinwald								Heidelberg	40121	19174	24086	14194	466	882	
Neulussheim	1591	756	1514	76		1		Neckargemünd	2079	950	1433	633	4	7	
Oftersheim	2434	1202	1701	732	1			Schönau	2032	1006	1742	290			
Planstadt	3361	1632	1545	1816				Schönau, Wald- gemarkung							
Reilingen	2349	1132	1324	983		42		Altenbach	598	295	310	288			
Im Ganzen	32031	15743	16522	15040	30	294	145	Altneudorf	477	246	469	8			
Weinheim.															
Weinheim	11167	5547	8517	2475	2	155	18	Bannenthal	1547	783	1354	187			
Großsachsen	1200	567	882	273		30	15	Brombach	385	202	381	4			
Heddesheim	2607	1247	1427	1177			3	Dilsberg	784	388	184	600			
Neuzenhof (folgt)	17	12	6	11				Doffenheim	2549	1311	1083	1461		5	
								Eppenheim	2292	1131	1580	712			
								Gaberg	728	375	490	238			
								Gauangeloch	547	272	346	199			
								Handschuhheim	3877	1879	2807	1052	8	5	
								Heddesbach (folgt)	381	201	376	5			

) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgeforderten Gemarkungen eingerückt, abgef. Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung durch einen Stern () vor dem Namen kenntlich gemacht.

mit Unterscheidung nach der Religion und abgeordneten Gemarckungen.

Nach: Tab. I.

Amtsbezirke, Gemeinden und abgeordnete Gemarckungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abgeordnete Gemarckungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion																			
	im Ganzen	davon männlich	Evangelische (Landeskirche)	Römisch-katholische	Mitl.	Israe.	Confite		im Ganzen	davon männlich	Evangelische (Landeskirche)	Römisch-katholische	Mitl.	Israe.	Confite															
Nach: Heidelberg.																														
Heiligkreuzsteinach	831	397	591	239	—	—	—	Nach: Sinsheim.																						
Kirchheim	3886	1949	3122	762	2	—	—	Unterbiegelhof	16	9	5	2	—	—	—															
Kleinemünd	442	204	352	89	—	—	—	Heimstadt	1133	565	1073	38	—	—	—															
Lampenhain	403	215	329	74	—	—	—	Hoffenheim	1519	750	1260	121	—	117	21															
Leimen	2795	1464	2036	742	1	4	12	Kirchardt	1227	597	957	267	—	—	—															
Lobenfeld	388	189	93	280	—	—	—	Michelfeld	1433	671	1334	39	—	54	6															
Mauer	987	497	542	445	—	—	—	Reidenstein	906	447	616	165	—	125	—															
Medesheim	1396	704	1108	238	—	48	2	Reidgimpern	894	441	299	561	—	84	—															
Mönchzell	494	249	249	229	—	—	16	Rappenuau	1467	744	1274	140	—	46	7															
Müdenloch	656	337	463	193	—	—	—	Reichartshausen	836	425	825	11	—	—	—															
Mußloch	3100	1473	1869	1187	—	41	8	Reihen	1091	527	808	268	—	—	15															
Ohlenbach	271	138	266	5	—	—	—	Rohrbach	755	364	599	135	—	21	—															
Petersthal	523	234	23	498	2	—	—	Siegelbach	889	453	538	322	—	29	—															
Rohrbach	2634	1313	2047	523	24	40	—	Steinsfurch	1353	672	870	414	—	61	8															
St. Ilgen	876	440	587	285	1	1	2	Treschlingen	346	177	322	6	—	—	18															
Sandhausen	3184	1532	2292	850	—	49	—	Untergimpern	494	273	164	327	—	—	3															
Spechbach	798	408	454	343	—	—	—	Walbangelloch	856	405	830	26	—	—	—															
Waldbilsbach	353	178	288	63	1	—	—	Weiler	966	466	674	260	—	—	25															
Waldrimmersbach	588	283	493	95	—	—	—	Wollenberg	257	124	213	12	—	82	—															
Wiefingen	2625	1265	1891	734	—	—	—	Jugenhausen	1020	522	726	294	—	—	—															
Wiesenbach	710	347	399	309	—	2	—	* Wagenbach	60	35	19	34	—	—	7															
Langensell	88	48	43	45	—	—	—	Im Ganzen								34246	16991	24419	8400	—	909	518								
Wilhelmsfeld	850	431	719	131	—	—	—	Wiesloch.								382	182	606	—	—	—	—								
Ziegelhausen	2691	1285	1222	1465	3	1	—	Walldorf	3738	1776	2349	1217	7	138	27															
Ziegelhausen, Badgemarckung	—	—	—	—	—	—	—	Wiesloch	3815	1869	2269	1424	8	109	5															
* Bruchhausen	56	38	45	11	—	—	—	Wiesloch	507	261	253	248	1	—	5															
* Egingenthal	26	16	2	24	—	—	—	Waiertal	1569	800	732	744	—	84	9															
* Schwabenheim	109	58	82	27	—	—	—	Wielheim	1711	817	15	1695	1	—	—															
Im Ganzen																90152	43995	58248	29757	512	1080	555	1080	544	20	1050	—	—	102	—
Sinsheim.																1525	711	23	1400	—	—	—	653	322	2	651	—	—	—	—
Hilsbach	1219	601	665	508	—	4	42	Malchenberg	1638	760	28	1610	—	—	—															
Edarbischofheim	1584	787	1340	113	—	109	22	Mühlhausen	1406	681	28	1378	—	—	—															
Sinsheim	3011	1509	1900	969	—	119	23	Rauenberg	667	328	1	666	—	—	—															
Waisstadt	1956	928	104	1805	—	47	—	Reitigheim	2017	952	18	1999	—	—	—															
Wersbach	386	193	327	6	—	—	53	Roth	298	156	12	286	—	—	—															
Rauhof	19	12	18	1	—	—	—	St. Leon	2004	971	13	1991	—	—	—															
Badstadt	286	155	279	7	—	—	—	Schatthausen	764	401	474	289	—	—	1															
Bargen	633	329	479	154	—	—	—	Thairnbach	590	282	583	7	—	—	—															
Bodschaff	128	70	104	5	—	—	19	Im Ganzen								23982	11631	6820	16655	17	433	57								
Daisbach	590	284	539	20	—	—	31	Adelsheim.								1427	675	1140	223	—	58	6								
Dühren	813	379	661	110	—	1	41	Adelsheim	1402	707	79	1315	—	—	8	—														
Ehrstädt	421	206	357	9	—	5	50	Bosheim	404	205	378	26	—	—	—															
Reuhaus	64	35	39	7	—	—	18	Bronnäder	156	85	18	138	—	—	—															
Eichtersheim	733	351	488	190	—	54	1	Großholzheim	758	399	470	176	—	112	—															
Efenbach	1167	569	849	314	—	—	4	Hemsbach	134	67	—	134	—	—	—															
Eichelbach	1293	607	1120	173	—	—	—	Hirschlanden	479	245	468	11	—	—	—															
Eichelbronn	1068	558	1021	36	—	—	11	Hohenstadt	325	156	289	36	—	—	—															
Hilsbach	413	201	390	10	—	—	13	Süngeim	442	224	—	435	—	—	7															
Grombach	679	339	110	513	—	44	12	Kleinholzheim	223	105	107	34	—	—	74															
Saffelbach	242	126	214	4	—	—	24	(folgt)								6870	3187	1070	—	—	—									
Oberbiegelhof	23	15	9	4	—	—	10	(folgt)								—	—	—	—	—	—									

) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgeordneten Gemarckungen eingerückt, abgei. Gemarckungen mit eigener politischer Verwaltung durch einen Stern () vor dem Namen kenntlich gemacht.



Noch: Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1900

Noch: Tab. 1.

Noch: a. In den Städten, Landgemeinden

Amtsbezirke, Gemeinden und abge sonderte Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abge sonderte Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion				
	im Gan- zen	daran männ- lich	Evan- gelische (Luther- ische)	Kat- holische	Re- mi- niten	and- ere Kirch- liche	son- stige		im Gan- zen	daran männ- lich	Evan- gelische (Luther- ische)	Kat- holische	Re- mi- niten	and- ere Kirch- liche	son- stige
Noch: Abelsheim.															
Korb	500	260	466	17	—	—	17	Buchen	2005	959	98	1844	—	63	
Leibstadt	398	214	388	5	—	—	—	Walldürn	3208	1527	61	3128	—	14	
Tosnayshof	—	—	—	—	—	—	—	Altheim	1025	525	6	1019	—	—	
Merchingen	967	462	798	65	—	—	101	8	27	21	3	24	—	—	
Rosenberg	806	417	504	302	—	—	—	Kudach	51	31	4	47	—	—	
Ruchsen	333	162	330	3	—	—	—	Auerbach	141	62	—	141	—	—	
Schlierstadt	914	449	908	4	—	—	910	Bädigheim	745	364	597	74	—	66	
Seligenthal	23	15	2	12	—	—	12	Bregingen	580	293	2	578	—	—	
Sedach	877	453	30	847	—	—	—	Dornberg	149	76	—	149	—	—	
Semfeld	1075	504	925	36	—	—	114	Dumbach	448	211	—	448	—	—	
Sindolsheim	672	324	626	17	—	—	26	Eberstadt	478	241	433	10	—	30	
Unterlesach	366	194	357	9	—	—	—	Einbach	189	92	—	189	—	—	
Zimmern	434	208	4	430	—	—	—	Erfeld	491	233	490	—	—	—	
* Hergensstadt	93	49	33	60	—	—	—	Berichstetten	739	374	2	737	—	—	
* Volkshausen	41	21	41	—	—	—	—	Gerolzahn	212	109	5	207	—	—	
* Waidachshof	49	23	1	48	—	—	—	Kammershof	11	5	2	2	—	—	
* Wemmershof	70	44	55	15	—	—	—	Glashofen	219	108	1	218	—	—	
Im Ganzen	13363	6667	7508	5304	—	—	517	34	Bödingen	825	498	1	824	—	—
Noch: Vorberg.															
Ballenberg	513	246	1	512	—	—	—	Gottersdorf	120	59	12	108	—	—	
Vorberg	669	341	385	284	—	—	—	Hainstadt	992	467	3	891	—	—	
Krautheim	774	413	76	652	—	—	46	Hardheim	2107	1040	19	1952	—	93	
Angelsbüren	218	103	63	145	—	—	10	Heidersbach	449	237	3	446	—	—	
Altmstadt	1373	716	1	1372	—	—	—	Hettigenbeuern	812	163	—	312	—	—	
Berolzheim	681	326	3	677	—	—	—	Hettingen	1201	598	3	1198	—	—	
Bobstadt	592	288	523	69	—	—	—	Höfingen	1335	660	4	1331	—	—	
Dainbach	457	233	317	140	—	—	—	Hollerbach	144	78	4	140	—	—	
Epplingen	262	131	198	64	—	—	—	Hornbach	208	117	3	205	—	—	
Erlenbach	336	163	—	336	—	—	—	Kaltenbrunn	66	35	—	66	—	—	
Eubigheim	634	309	229	322	—	—	54	Langenlag	327	157	1	326	—	—	
Gommersdorf	593	297	1	592	—	—	29	Laudenberg	329	172	1	322	—	—	
Höflingshof	38	14	—	38	—	—	—	Limbach	485	241	3	482	—	—	
Horrenbach	90	42	—	90	—	—	—	Mörshardt	150	78	1	149	—	—	
Klepsau	449	237	—	449	—	—	—	Mudau	1209	577	13	1196	—	—	
Kupprichshausen	421	203	1	420	—	—	—	Oberuendorf	117	58	—	117	—	—	
Lengenrieden	302	135	149	153	—	—	—	Oberscheidthal	272	135	—	272	—	—	
Neunstätten	547	261	538	9	—	—	—	Reinhardtshausen	177	94	—	177	—	—	
Oberndorf	174	91	1	173	—	—	—	Rinsheim	339	158	—	339	—	—	
Oberschöpf	501	249	496	5	—	—	—	Rippberg	470	221	39	431	—	—	
Oberwittstadt	798	383	1	797	—	—	—	Rittsdorf	79	40	—	79	—	—	
Sachsenlar	416	204	388	28	—	—	—	Breitenau	9	4	—	9	—	—	
Schillingstadt	672	325	508	164	—	—	—	Rumpfen	81	43	—	81	—	—	
Schwabhausen	556	280	545	11	—	—	—	Scheringen	267	133	—	267	—	—	
Schweigern	915	441	798	122	—	—	—	Schlossau	642	305	6	636	—	—	
Uffingen	634	348	513	121	—	—	—	Schweinberg	681	346	1	680	—	—	
Uhorn	—	—	—	—	—	—	—	Hoffeld	33	18	—	33	—	—	
Unterschöpf	659	314	495	164	—	—	—	Steinbach	378	193	1	377	—	—	
Untervittstadt	202	104	—	202	—	—	—	Stürzenhardt	107	55	—	107	—	—	
Windischbuch	384	189	109	275	—	—	—	Unternewdorf	108	52	1	107	—	—	
Seehof	32	22	17	15	—	—	—	Unterscheidthal	213	114	—	213	—	—	
Wingenhofen	271	141	—	271	—	—	—	Bollmersdorf	72	40	—	72	—	—	
Wödingen	538	262	438	100	—	—	—	Walldhausen	371	189	8	363	—	—	
Im Ganzen	15701	7810	6789	8772	1	110	29	Im Ganzen	26382	13013	1387	24578	—	402	

) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abge sonderten Gemarkungen eingedrückt, abge- Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung durch einen Stern () vor dem Namen kenntlich gemacht.

mit Unterscheidung nach der Religion. Noch: Tab. I.

Amtsbezirke, Gemeinden und abgeordnete Gemarkungen*)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abgeordnete Gemarkungen*)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion				
	im Ganzen	davon männlich	Gemischte (Katholische)	Katholische	Protestanten	Synagogen	sonstige		im Ganzen	davon männlich	Gemischte (Katholische)	Katholische	Protestanten	Synagogen	sonstige
Eberbach.															
Eberbach	5857	2851	4081	1621	1	138	16	Noch: Mosbach.							
Balsbach	349	178	2	347				Hochhausen	464	235	281	126		44	18
Friedrichsdorf	230	116	116	114				Hüffenhardt	973	486	939	6		28	
Zwingenberg (s. Tab. **)								Käbberthausen	348	175	347	1			
Haag	272	141	263	9				Ragenthal	349	182	5	344			
Einbach	124	62	102	22				Krambach	187	98	2	185			
Michelbach	402	207	401	1				Lohrbach	794	378	515	279			
Roosbrunn	206	101	204	2				Mittelschleiss	573	279	470	103			
Mülben	253	126	160	93				Wörtelstein	239	117	216	23			
Zwingenberg (s. Tab. **)	17	7		17				Waldenthal	320	172	1	319			
Kedargerach	920	435	490	430				Rineck	9	7	2	7			
Reutkirchen	1029	477	666	363				Kedarburten	387	192	329	36			22
Oberdiebach	545	273	415	129				Knopfshof	25	19	8	10			7
Oberjoharbach	206	103	95	111				Kedarck	1288	659	808	480			
Heutersbach	299	147	289	10				Kedarfapenbach	193	90	131	62			
Reisenbach	444	225	1	443				Kedarmühlbach	219	106	211	8			
Reudenan	349	178	335	11		1	2	Kedarzimmeru	582	287	498	43			41
Schönbrunn	458	232	456	2				Hornberg	10	5	7	3			
Schollbrunn	551	286	466	85				Stodbrunn (Stodbrunnlerhof)	29	16	11	10			8
Schwannheim	346	176	338	1			7	Nästenbach	239	116	212	27			
Schrumpfelbrunn	591	305	374	176			41	Oberchleiss	1002	510	575	426	1		
Untersjoharbach	491	259	257	234				Obrigheim	1150	594	666	476			8
Wagenhewend	394	193	2	392				Kirchtetterhof	14	9	13	1			
Waldapenbach	484	259	420	64				Reichenbuch	271	142	118	153			
Weisbach	416	222	311	105				Rittersbach	497	237	89	408			
Zwingenberg (s. Tab. **)								Robern	360	188	3	357			
Zwingenberg	259	130	186	57			16	Sattelbach	425	213	90	335			
Zwingenberg (s. Tab. **)								Stein am Kocher	1039	510	25	985			15
Welsbach	50	26	36	14				Sulzbach	859	417	183	674			
Schollenbach	34	17	14	20				Trienzen	419	213	214	205			
Im Ganzen	15576	7736	10480	4873	1	196	26	Unterschleiss	943	470	678	238			27
Mosbach.															
Mosbach	3687	1780	2021	1488	1	161	16	Waldmühlbach	649	335	4	645			
Reudenan	1151	545	19	1093			39	Zimmerhof	161	90	112	49			
Kolmerhausen	1012	492	743	267			1	*Bernbrunn (Bernbrunnlerhof) †)	42	24	2	40			
Mülfeld	857	431	28	818			11	*Schredhof	55	29	31	24			
Wsbach	630	327	355	275				Im Ganzen	30419	15007	15321	14448	4	512	134
Wierbach	635	305	463	165			7	Tauberbischofsheim.							
Biffigheim	819	381	41	734			44	Grünsfeld	1387	693	21	1311			55
Schmelzenhof	31	14	1	30				Königshtofen	1405	661	37	1331			15
Winn	431	209	331	42	1		37	Lauda	1975	940	190	1784			1
Wreienbrunn	268	123	257	11				Tauberbischofsheim	3430	1758	338	2909	1	181	1
Dallan	1179	582	851	328				Bodstein	324	144		324			
Laubenzell	239	110	231	8				Brehmen	389	196	207	182			
Rebesheim	719	376	446	273				Braunthal	164	82		164			
Wahrenbach	650	330	298	352				Bach am Horn	308	169	307	1			
Wantenbach	389	199	271	118				Dienststadt	305	150	3	302			
Waimersheim	1286	557	822	463			1	Dütelhanzen	681	298	16	615			
Wemsheim	686	324	339	265			82								
Werbolzhaim	636	320	6	630											

) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgeordneten Gemarkungen eingerückt, abgeordnete Gemarkungen mit eigener politischer Verwaltung durch einen Stern () vor dem Namen kenntlich gemacht. **) Theile der abgeordneten Waldgemarkung Zwingenberg. †) bürgerlicher Anteil (Kondominat mit Württemberg).

Noch: Ortsanw. Bevölkerung am 1. Dezember 1900 mit Unterscheidung nach der Religion
 Noch: Tab. 1. Noch: a. In den Städten, Landgemeinden und abgeforderten Gemarkungen

Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion					Amtsbezirke, Gemeinden und abgeforderte Gemarkungen *)	Anwesende Bevölkerung		Nach der Religion				
	im Ganzen	davon männlich	Evangelische (Landeskirche)	Misch-Katholische	Mitgliedern	Freireligiösen	Confessionslose		im Ganzen	davon männlich	Evangelische (Landeskirche)	Misch-Katholische	Mitgliedern	Freireligiösen	Confessionslose
Noch: Tauberbischofsheim.								Wertheim.							
Dittigheim	700	375	2	696		2		Freundenberg	1623	757	20	1568		35	
Dittwar	715	345		715				Külsheim	1631	809	1	1508		122	
Eiersheim	537	286		537				Wertheim	3670	1727	2282	1161	13	201	13
Gerchsheim	783	391	1	782				Westenheid	245	117	237	8			
Gerlachsheim	1138	550	94	1044				Wettingen	360	178	350	10			
Giffigheim	919	444		915		4		Vogtthal	477	241	3	474			
Großrinderfeld	1142	558	3	1139				Fremdhof	11	6	7	4			
Grünsfeldhausen	183	80		188				Dertingen	819	393	766	14		89	
Hedfeld	634	317		634				Dietenhan	260	133	257	3			
Hochhausen	700	347	3	663		33	1	Dörlesberg	525	266	2	523			
Ilmpfan	363	180		368				Ernstthof	18	13		18			
Impfingen	539	262		521		18		Ebenheid	278	145	1	277			
Königsheim	1588	767	2	1505		81		Eichel	314	152	304	10			
Krensheim	366	179		366				Gamburg	568	268	26	542			
Küßbrunn	301	144		301				Grünenwörth	259	132	256	3			
Marbach	152	70		152				Höfelshof	431	204	429	2			
Messelhausen	588	274	45	489		54		Hundheim	752	412		752			
Oberbalbach	612	273	1	611				Kembach	520	257	517	3			
Oberlauda	674	345		674				Limelbach	314	156	314				
Oberwittighausen	253	126		253				Rondfeld	446	227	1	445			
Paimar	289	144		289				Raffig	998	477	982	16			
Poppenthausen	151	75	1	150				Rillashausen	376	163	371	5			
Pülsfringen	621	311		621				Rauenberg	492	251	2	490			
Schönfeld	501	239		501				Dürnhof	19	15		19			
Schrobensee								Reicholzheim	993	483	17	976			
Schwarzenbrunn	54	36	49	5				Sachsenhausen	522	256	521	1			
Uffigheim	697	352	1	696				Sonderrieth	420	206	419	1			
Unterbalbach	773	382	4	769				Steinbach	443	206	4	439			
Unterwittighausen	715	352	16	699				Hinterer Meßhof	18	12	11	7			
Wilschband	366	175	1	365				Steinbacher Wald	4	3		37			
Wentheim	786	373	460	234		92		Vorderer Meßhof	37	21		37			
Werbach	874	434	8	866				Steinfurt	161	82		161			
Werbachhausen	308	152	2	306				Urpfar	392	191	388	4			
Zimmern	414	210	12	402				Bodenroth	263	130	258	5			
* Baiertal	48	23		48				Walbenhäuser	285	143	278	7			
* Lilach	31	14		31				Wessenthal	197	94		197			
* Mhlberg	59	32	1	50		8		* Bronnbach	164	90	20	144			
								* Wolfersstetten	49	28	1	48			
Im Ganzen	29900	14708	1825	27528	1	535	11	Im Ganzen	19354	9446	9045	9886	13	397	

) Die Namen der Stadtgemeinden sind gesperrt gedruckt, die der abgeforderten Gemarkungen eingerückt, abgei. Gemarkungen mit eigener postlicher Verwaltung durch einen Stern () vor dem Namen kenntlich gemacht.

(Fortsetzung des Textes von Seite 1.)
 Bei den seit der Begründung des Deutschen Reiches vorgenommenen Zählungen ergaben sich folgende

Zählungstage	Ortsanwesende Bevölkerung	Zunahme bis zur nächsten Volkszählung Personen	Durchschnittliche jährliche Zunahme Prozent
1. Dezember 1871	1 461 562	45 617	3,12
1. " 1875	1 507 179	63 075	4,18
1. " 1880	1 570 254	31 001	1,97
1. " 1885	1 601 255	56 612	3,54
1. " 1890	1 657 867	67 597	4,08
2. " 1895	1 725 464		
1. " 1900	1 867 944	142 480	8,26

Um die Bilanz der Bevölkerung des Großherzogthums in der letzten Zählungsperiode aufstellen zu können, bedarf es zunächst der Feststellung der natürlichen Volkszunahme. Es betrug nach den Standesregisteranzügen

	Männliche	Weibliche	Zusammen
die Zahl der Lebendgeborenen vom 2. Dezember 1895 bis 30. November 1900	155 265	147 217	302 482
die Zahl der Gestorbenen (ohne Todtgeborene) in der gleichen Zeit	97 518	92 259	189 777
mithin der Geborenen-Ueberschuß	57 747	54 958	112 705
Darnach ergibt sich folgende Bilanz:			
Ortsanwesende am 2. Dezember 1895	847 281	878 183	1 725 464
Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen vom 2. Dezember 1895 bis 30. November 1900	57 747	54 958	112 705
mithin rechnungsmäßige Bevölkerung am 1. Dez. 1900	905 028	933 141	1 838 169
Stand der Bevölkerung am 1. Dezember 1900	926 277	941 667	1 867 944
mithin Wanderungsüberschuß	21 249	8 526	29 775

Die große Volkszunahme während der letzten Zählungsperiode ist darnach nicht bloß der natürlichen Bevölkerungsvermehrung (durch den Geborenenüberschuß) zuzuschreiben, sondern auch den Mehr-Zuwanderungen, deren Ueberschuß über die Abwanderungen allein 29 775 Personen betrug*). Besonders hervorzuheben an diesem Wanderungsgewinn in Baden ist noch, daß derselbe zu fast drei Vierteln (71,4 %) aus Männern besteht, die durch vermehrte Arbeitsgelegenheit infolge des großen gewerblichen Aufschwungs während des letzten Jahrzehnts in's Land gezogen wurden.

Auch in den letzten 5 Jahren, wie schon seit 1880, hat hiernach das männliche Geschlecht in Baden absolut und relativ stärker zugenommen als das weibliche, und insolge dessen ist der Frauenüberschuß im Lande, der im Jahr 1880 noch 39 634 Köpfe betragen hatte, seitdem fortwährend, am meisten jedoch in der letzten Zählungsperiode, zurückgegangen. Er belief sich nämlich

im Jahr	auf Personen	im Jahr	auf Personen
1880	39 634	1895	30 902
1885	37 177	1900	15 390
1890	36 703		

und von 1000 Ortsanwesenden gehörten an

im Jahr	dem männlichen Geschlechte	dem weiblichen Geschlechte
1880	487	513
1885	488	512
1890	489	511
1895	491	509
1900	496	504

Im Vergleich mit dem Deutschen Reich und den größeren Einzelstaaten zeigt Baden nach der Volkszählung von 1900 ebenfalls einen verhältnismäßig geringen Frauenüberschuß: Auf 100 männliche Personen kamen weibliche im Deutschen Reich 103,22, in Bayern 103,96, in Sachsen 105,67, in Württemberg 106,07, dagegen in Baden nur 101,66, in Hessen 100,61, in Elsaß-Lothringen nur 95,3.

Die durchschnittliche jährliche Zunahme der Gesamtbevölkerung belief sich — berechnet nach der geometrischen Progression und unter Berücksichtigung der Verlegung des Zählungstags vom 2. wieder auf den 1. Dezember — auf 1,60 %. Für die einzelnen Jahre der Zählungsperiode wurden hiernach und mit Verwerthung des Geburtenüberschusses in den Dezembermonaten 1895 und 1900 die Anfangs- und mittleren Bevölkerungszahlen des Landes in folgender Höhe festgestellt:

am	1896	1897	1898	1899	1900	1901
1. Januar	1 727 273	1 754 909	1 782 988	1 811 516	1 840 508	1 869 959
1. Juli	1 741 091	1 768 949	1 797 252	1 826 012	1 855 234	

Unter der Gesamtzahl der Ortsanwesenden befanden sich am 1. Dezember 1900 in Baden 21 403 reichsangehörige aktive Militärpersonen des Heeres und der Marine, d. s. 1,15 % der Gesamtbevölkerung. Somit belief sich die Civilbevölkerung des Landes auf 1 846 541,

*) Auch im Deutschen Reich war zum ersten Mal seit seinem Bestehen ein Wanderungsgewinn von 94 125 Personen zu verzeichnen. Badens Wanderungsüberschuß erreicht demnach fast ein Drittel (31,63 %) desjenigen des Reiches und ist um so auffälliger, als abgesehen von Hessen die übrigen süddeutschen Bundesstaaten zc. wie gewöhnlich mehr oder weniger beträchtliche Verluste durch Abwanderung erlitten haben.

(Fortsetzung des Textes auf Seite 33.)

Nach: Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1900
 d. In den Amtsbezirken, Kreisen
 Tabelle 2.

1 Amtsbezirke.	2 Gemeinde- einheiten:			3 Bewohnte Gebäude und sonst. An- halt- stätten	4 Haus- halt- ungen	5 Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1900.								
	6 Städte	7 Land- gemein- den	8 Abgef. Ge- mark- ungen			9 Ueber- haupt	10 Nach dem Geschlecht:		11 Nach der Religion:					
							12 Männliche	13 Weibliche	14 Evange- lische (Landes- Kirche)	15 Römisch- Katho- liche	16 Alt- Katho- liche	17 Israe- liten	18 Sons- tige	
Engen	4	39	16	4102	4735	20498	9995	10503	458	19684	287	3	66	
Konstanz	3	39	10	6469	11089	52946	26624	26322	6651	43798	836	1525	136	
Mehlfirch	1	29	5	2720	3004	13868	6697	7171	800	13050	505	11	2	
Hullendorf	1	18	1	1641	2011	9817	4890	4927	237	9541	2	1	36	
Stodach	1	31	15	3419	4105	18697	9087	9610	498	18158	9	14	18	
Ueberlingen	3	49	1	4566	5761	28450	14841	13609	1272	27059	17	30	72	
Donaueshingen	5	36	6	4291	5305	23608	11425	12183	2904	20404	279	17	4	
Triberg	3	13	2	2777	4997	23045	11344	11701	5098	17240	683	12	12	
Willingen	3	31	5	3811	5967	27630	13505	14125	9192	17936	59	70	373	
Bonndorf	2	43	16	2638	3299	15452	7612	7840	358	14600	479	12	3	
Säckingen	2	28	2	2699	4278	20444	10015	10429	2000	18140	248	23	38	
St. Blasien	1	16	7	1424	2039	9869	5039	4830	937	9483	19	21	9	
Waldshut	3	72	9	5268	7069	32918	16045	16873	1645	30324	750	133	66	
Breisach	2	19	—	3917	4521	19809	9981	9828	5546	13638	2	620	3	
Emmendingen	4	34	3	8442	10773	49625	23917	25708	26536	22372	21	683	13	
Ettenheim	2	14	4	3308	4248	18183	8555	9628	2261	15042	14	862	4	
Freiburg	1	50	3	8890	18161	90098	44644	45454	21437	66690	379	1015	577	
Neustadt	2	27	7	2434	3511	15887	7764	8123	557	15310	8	10	2	
Staufen	2	24	1	3572	4167	17940	8695	9245	572	17359	4	4	1	
Waldkirch	2	24	—	3089	4708	23175	11451	11724	1534	21612	11	6	12	
Lörrach	2	41	1	5473	9050	43817	21950	21867	29539	13820	54	312	92	
Müllheim	3	29	1	3801	4629	20635	10244	10391	13791	6309	13	461	61	
Schönau	3	23	—	1895	3300	15963	7584	8379	1773	13989	194	3	4	
Schopfheim	1	27	1	2828	4478	22088	10896	11142	14629	7350	29	22	8	
Kehl	3	27	6	4974	6181	28655	14655	14000	24982	3073	8	564	28	
Lahr	1	26	3	5942	8835	41245	20478	20767	20810	19894	27	427	87	
Oberkirch	2	19	—	2880	3933	18612	9016	9596	544	18056	5	4	3	
Offenburg	3	35	3	8826	12344	59501	29186	30315	6363	52343	229	472	94	
Wolschach	4	20	—	3588	5065	25091	12205	12886	6117	18923	2	46	3	
Achern	2	16	—	3761	4914	24608	12160	12443	1264	23294	17	18	10	
Baden	1	7	1	3306	6850	30822	14144	16678	5151	25112	206	192	161	
Bühl	2	26	4	4980	6361	30920	15065	15855	841	29817	24	232	6	
Rastatt	3	41	8	8526	12593	62339	33186	29153	8189	53578	45	444	83	
Bretten	2	21	1	3798	5544	24081	11960	12121	18685	4725	5	572	94	
Bruchsal	5	25	7	9998	13936	63977	31647	32330	9941	52811	12	1172	41	
Durlach	1	20	2	4634	8618	39495	19677	19818	29933	8862	43	487	170	
Ettlingen	1	18	6	3373	5876	26042	13137	12905	2362	23339	8	273	60	
Karlsruhe	1	22	3	10441	23706	133719	66425	67294	78371	50870	886	2636	956	
Pforzheim	1	32	2	7380	17238	81436	40035	41401	64431	15037	237	535	1076	
Mannheim	2	7	2	10156	35530	168840	86622	82218	86689	73340	1054	5756	2001	
Schwetzingen	2	9	4	4316	6708	32031	15743	16288	16522	15040	30	294	145	
Weinheim	1	12	3	3274	5373	24637	12241	12396	16884	7330	2	383	38	

mit Unterscheidung nach der Religion, und landeskommissarischen Bezirken

Tabelle 2.

Table with columns: Amtsbezirke, Kreise etc., Gemeinde-einheiten, Wohnnte Gebäude und sonst. haltungen, Ortsanweisende Bevölkerung am 1. Dezember 1900. Sub-columns include: Ueberhaupt, Nach dem Geschlecht (Männliche, Weibliche), Nach der Religion (Evangelische, Römisch-Katholische, Alt-Katholische, Israelliten, Sonstige).

Noch: Ortsanw. Bevölkerung am 1. Dez. 1900 mit Unterscheidung nach der Staatsangehörigkeit.

Tabelle 3. c. In den Gemeinden mit mehr als 3000 Einwohnern.

Gemeinden. (Landgemeinden sind durch den Aufs. L. kenntlich gemacht.)	Be- wohnte Gebäude u. sonst. Auf- enthalts- stätten	Haus- halt- ungen	Ortsanwesende Bevölkerung				Zunahme:		Die am 1. Dezember 1900 ortsanwesende Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit:					
			am 1. Dezember 1900		am 2. Dezem- ber 1895		Per- sonen	Prozent	Babener	davon		Reichs- aus- länder	davon männ- lich	
			männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich				sonstige Deutsche				
Mannheim	6706	29576	72768	68363	141181	105899	35732	33,90	89581	44356	47604	25870	93946	92542
Karlsruhe	5246	20413	48547	48638	97185	84000	13185	15,70	73688	35572	20979	11420	92518	91550
Freiburg	4218	12241	30465	31039	61504	53118	8386	15,79	48518	23007	10643	6137	2343	1321
Forstheim	2619	9058	21375	21976	43351	33345	10006	30,01	27940	13449	14405	7254	91006	9072
Heidelberg	2736	8573	19174	20947	40121	35190	4931	14,01	28290	12816	10542	5598	1289	760
Konstanz	1541	4387	10981	10464	21445	18671	2774	14,86	15836	7981	4596	2475	91013	90523
Baden	1339	8615	6653	9065	15718	14862	856	5,76	11670	4845	3382	1502	666	306
Rastatt	879	2139	9801	4640	13941	13268	673	5,07	9200	5501	4578	3685	163	116
Offenburg	1034	2671	6978	6686	13664	9727	3937	40,47	10992	5524	2007	1235	665	219
Lahr	1290	2928	7184	6393	13577	11079	2498	22,55	11158	5646	2129	1327	290	211
Bruchsal	1310	2734	7070	6485	13555	12614	941	7,46	11318	5698	2061	1253	176	119
Durlach	860	2498	5817	5537	11354	9088	2266	24,93	9028	4470	2118	1217	208	190
Weinheim	1264	2445	5547	5620	11167	9676	1491	15,41	8265	3987	2791	1487	111	73
Lörrach	849	2233	5107	5240	10347	9035	1312	14,52	8085	3913	1151	618	1111	676
Ettingen	650	1575	4374	3659	8033	6897	1136	16,47	6138	3013	1675	1202	220	159
Billingen	784	1840	3868	3951	7819	6891	928	13,47	6688	3212	1044	598	87	58
Schwezingen	651	1406	3183	3231	6414	5585	829	15,88	5515	2686	869	483	30	14
Sachsenheim L.	727	1263	3399	2990	6389	4280	2109	49,28	4658	2293	1562	955	169	151
Brödingen L.	440	1319	3136	3151	6287	5469	818	14,96	4738	2280	1427	766	122	90
Emmendingen	528	1078	3049	3170	6219	5133	1086	21,16	5318	2571	690	387	211	91
Eberbach	700	1849	2851	3006	5857	5469	388	7,09	5165	2429	556	310	136	112
Hodentheim	880	1196	2824	2971	5795	5259	536	10,19	5404	2611	386	208	5	5
Sandhofen L.	633	1094	2534	2785	5319	3602	1717	47,67	3222	1566	1131	591	966	377
Furtwangen	481	1083	2519	2488	5007	4504	503	11,17	4574	2257	380	225	53	37
Waldfisch	559	1134	2434	2570	5004	4309	695	16,18	4246	1979	462	275	296	180
Bretten	605	1123	2331	2450	4781	4511	270	5,99	4006	1941	756	378	19	12
Heidenheim L.	587	986	2205	2284	4489	4088	401	9,81	4039	1982	437	219	13	5
Ueberlingen	604	1083	2063	2224	4287	4253	34	0,80	3498	1636	673	349	116	73
Lichtenhal L.	437	943	2006	2255	4261	3896	365	9,37	3874	1812	307	149	80	7
Hühlerthal L.	600	802	2110	2074	4184	3883	301	7,75	4114	2070	58	33	12	51
Kehl (Dorf) L.	565	918	2130	2034	4164	3720	444	11,94	3578	1788	500	291	86	51
Kadolfzell	445	884	2063	2097	4160	3281	879	26,79	3220	1584	673	358	267	121
Weingarten L.	517	900	2037	2054	4091	3370	221	5,71	3927	1959	153	71	11	7
Säckingen	373	941	1785	2258	4043	3934	109	2,77	3115	1367	380	184	548	234
Achern	394	755	1921	2041	3962	3703	259	6,99	3171	1491	687	365	104	63
Sinzheim L.	623	789	1970	1959	3929	3796	133	3,50	3797	1888	91	50	41	32
Malsh L.	616	862	1908	2008	3916	3771	145	3,85	3807	1850	98	53	11	5
Singen	388	753	2187	1722	3909	2517	1392	55,30	2859	1503	597	373	453	311
Kirchheim L.	462	802	1949	1937	3886	3400	486	14,29	3599	1771	230	135	57	19
Sandshausheim L.	456	841	1879	1998	3877	3324	553	16,04	3532	1706	322	159	23	16
Biesloch	509	866	1869	1946	3815	3339	476	14,26	3465	1652	292	167	58	50
Donauersching.	502	884	1830	1931	3761	3704	57	1,54	3161	1489	556	313	44	26
Walldorf	608	806	1776	1962	3738	3524	214	6,07	3659	1739	78	36	1	1
Mosbach	448	840	1780	1907	3687	3617	70	1,94	3294	1571	384	202	9	7
Wertheim	495	866	1727	1943	3670	3556	114	3,21	2847	1319	792	392	31	16
Waldbühl	300	777	1824	1763	3587	3052	535	17,53	2894	1305	376	235	317	194
Schopshaus	347	748	1745	1800	3545	3357	188	5,90	3097	1485	257	143	191	117
Breilach	547	744	1923	1614	3537	3425	112	3,27	3197	1668	280	212	60	43
St. Georgen	380	752	1786	1734	3520	2829	691	24,43	3231	1605	265	165	24	16
Wehr L.	383	724	1651	1864	3515	3279	236	7,20	3117	1444	261	132	137	70

¹⁾ darunter 7 bezw. 5 Personen mit unbekannter Staatsangehörigkeit; ²⁾ bezgl. 10 bezw. 3; ³⁾ bezgl. 4 bezw. 3; ⁴⁾ bezgl. 2 bezw. 2; ⁵⁾ bezgl. 4 bezw. 2.

Noch: Ortsanw. Bevölkerung am 1. Dez. 1900 mit Unterscheidung nach der Staatsangehörigkeit.

Noch: c. In den Gemeinden mit mehr als 3000 Einwohnern.

Tabelle 3.

1 Gemeinden. (Landgemeinden sind durch den Zusatz 2 kenntlich gemacht.)	2 Be- wohnte Gebäude u. sonst. Auf- enthalts- stätten.	3 Haus- halt- ungen	4 Ortsanwesende Bevölkerung				5 Zunahme:		6 Die am 1. Dezember 1900 ortsanwesende Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit:						
			7 am 1. Dezember 1900		8 am 2. Dezem- ber 1895		9 Per- sone	10 Prozent	11 Badener	12 davon männ- lich		13 Sonstige Deutsche	14 davon männ- lich		15 davon männ- lich
			männ- lich	weib- lich	zu- sammen	ber				Badener	Sonstige Deutsche		davon männ- lich	Weichs- männ- länder	
Darlingen L.	411	721	1723	1764	3487	3489	- 2	- 0,06	3270	1585	201	127	16	11	
Eppingen L.	443	830	1668	1799	3467	3480	- 13	- 0,37	3257	1566	206	98	4	4	
Ladenburg	406	792	1731	1725	3456	3424	32	0,93	2952	1427	480	290	24	14	
Lanzenbüsch	480	687	1758	1672	3430	3382	48	1,42	3004	1509	413	238	13	11	
W. i. W.	244	740	1548	1830	3378	3241	137	4,23	2939	1332	292	141	147	75	
Trüben	320	737	1722	1646	3368	2779	589	21,19	2763	1333	469	282	136	107	
Plantstadt L.	449	673	1632	1729	3361	3036	325	10,70	3259	1576	95	50	7	6	
Bühl	434	795	1535	1771	3306	3065	241	7,86	3018	1367	257	151	31	17	
Wiesenthal L.	509	644	1572	1714	3286	3010	276	9,17	3244	1548	39	23	3	1	
Reinhardt	353	739	1649	1628	3277	2694	583	21,64	2693	1276	399	253	185	120	
Vill-Weissen- stein L.	280	659	1633	1619	3252	2557	695	27,18	2106	1019	1040	550	106	64	
Oberkirch	423	744	1553	1678	3231	3125	106	3,39	2914	1378	261	150	56	25	
Grödingen L.	366	702	1598	1628	3226	3049	177	5,81	3012	1495	200	96	14	7	
Ballbühl	434	766	1527	1676	3203	3159	44	1,39	3114	1478	84	45	5	4	
Sandhausen L.	560	700	1532	1652	3184	2907	277	9,53	3093	1487	81	41	10	4	
Durmersheim	479	699	1573	1582	3155	2881	274	9,51	3058	1518	89	48	8	7	
Reinlingen L.	419	699	1539	1586	3125	2782	343	12,33	2970	1454	154	84	1	1	
Ettlingen	515	743	1424	1682	3106	2992	114	3,81	2994	1362	112	62	—	—	
Kufloch L.	394	682	1473	1627	3100	2943	157	5,33	3025	1428	71	41	4	4	
Springen L.	476	606	1522	1505	3027	2818	209	7,42	2954	1460	60	37	13	5	
Sinsheim	417	698	1509	1502	3011	3006	5	0,17	2728	1350	264	147	19	12	
Kreßl (Stadt)	290	559	1807	1201	3008	3445	- 437	- 12,69	2212	1309	712	440	84	58	

*) darunter 1 bzw. 1 Person mit unbekannter Staatsangehörigkeit.

(Fortsetzung des Textes von Seite 29.)

wovon 904 874 oder 49,00 % dem männlichen und 941 667 oder 51,00 % dem weiblichen Geschlecht angehörten. Im Jahr 1895 hatte die militärische Bevölkerung Badens 20 653 Mann, die Zivilbevölkerung 1 704 811 Köpfe betragen. Gegenüber 8,26 % Zuwachs der Gesamtbevölkerung hat sich die Zivilbevölkerung in der Zwischenzeit um 141 730 Personen oder 8,31 %, die Militärbevölkerung um 750 Mann oder 3,63 % vermehrt. Demnach hat die Zivilbevölkerung Badens in der letzten Zählperiode eine erheblich größere Ver- stärkung erfahren als im Jahr fünf 1890/95; damals betrug die Vermehrung der Militärbevölkerung 18,5 % und die der Zivilbevölkerung nur 3,9 %.

Die Volkszahl der einzelnen Landestheile (Amtsbezirke*), Kreise und Landeskommissarbezirke) ergibt sich aus Tabelle 2. Darnach entfielen von der auf 1 867 944 Köpfen festgestellten Einwohnerzahl des Großherzogthums auf die 4 landeskommissarischen Bezirke: Konstanz 297 242, Freiburg 510 274, Karlsruhe 517 434 und Mannheim 542 994, und von den 11 Kreisen hatten 2 (Willingen und Waldshut) unter 100 000, 3 über 100—150 000, 3 über 150—200 000, 2 über 200—300 000 und 1 (Karlsruhe) über 300 000 Einwohner. Die Bevölkerung der Amtsbezirke schwankt zwischen 9817 (Pfullendorf) bzw. 9869 (St. Blasien) und 133 719 (Karlsruhe) bzw. 168 840 (Mannheim); im Ganzen hatten 2 von den 53 Amtsbezirken unter 10 000, 2 zwischen 10—15 000, 12 über 15—20 000, 18 über 20—30 000, 7 über 30—40 000, 3 über 40—50 000, 4 über 50—75 000, 3 über 75—100 000 und 2 über 100 000 orts- anwesende Personen.

Die Veränderungen des Bevölkerungsstandes in den einzelnen Landestheilen waren auch in der letzten Zählungsperiode nicht gleichmäßig. Vielmehr steht einer Vermehrung der Bevölkerung von 1895 auf 1900 in 42 Amtsbezirken und 10 Kreisen eine Verminderung in 11 Amtsbezirken und in einem Kreise gegenüber, wie folgende Uebersicht erkennen läßt:

*) Im Laufe der letzten Volkszählungsperiode ist die Zahl der Amtsbezirke durch Theilung des Amtes Lanzenbüsch in zwei Amtsbezirke (Lanzenbüsch und Lanzenbüsch-Neudorf) und durch Theilung des Amtes Lanzenbüsch-Neudorf in zwei Amtsbezirke (Lanzenbüsch-Neudorf und Lanzenbüsch-Neudorf) vermehrt worden, und zwar wurden die Gemeinden des Amtsgerichtsbezirks Vöhringen (s. Seite 26) am 1. Oktober 1898 zu einem neuen Amts- bezirk Vöhringen vereinigt.

Es betrug		die Zunahme bezw.		die Zunahme bezw.	
in den		Abnahme (—) der Bevölkerung		Abnahme (—) der Bevölkerung	
in den	Personen	Prozent	in den	Personen	Prozent
in den			in den		
Amtsbezirken:			Amtsbezirken		
Engen	72	— 0,35	Mannheim	40 821	31,89
Konstanz	5 760	12,21	Schwetzingen	3 378	11,79
Mehlfirch	3	— 0,02	Weinheim	1 995	8,81
Pfullendorf	113	1,16	Eppingen	107	0,58
Stockach	136	— 0,72	Heidelberg	8 424	10,31
Ueberlingen	1 655	6,18	Sinsheim	246	— 0,71
Donaueschingen	575	— 2,38	Wiesloch	1 446	6,42
Triberg	1 408	6,51	Abelsheim	385	— 2,80
Billingen	1 648	6,34	Borberg	441	— 2,73
Bonnendorf	302	— 1,91	Buchen	29	0,11
Säckingen	1 555	8,23	Eberbach	449	2,97
St. Blasien	286	2,98	Mosbach	95	0,31
Waldshut	446	1,37	Tauberbischofsheim	50	0,17
Breisach	222	1,13	Wertheim	8	— 0,04
Emmendingen	1 929	4,04			
Ettenheim	357	2,00	in den Kreisen:		
Freiburg	9 581	11,90	Konstanz	7 317	5,34
Neustadt	952	6,37	Billingen	2 481	3,46
Staufen	152	— 0,84	Waldshut	1 985	2,59
Waldkirch	1 635	7,59	Freiburg	14 524	6,60
Lörrach	3 633	9,04	Lörrach	4 914	5,04
Müllheim	56	— 0,27	Offenburg	10 172	6,24
Schönau	515	3,33	Baden	6 492	4,57
Schopfheim	822	3,87	Karlsruhe	38 881	11,79
Kehl	205	0,72	Mannheim	46 194	25,76
Lahr	3 642	9,69	Heidelberg	9 731	6,20
Oberkirch	140	0,76	Mosbach	211	— 0,14
Offenburg	5 407	10,00			
Wolfach	778	3,20	in den		
Achern	1 176	5,02	Landeskommissär		
Baden	2 182	7,62	Bezirken:		
Bühl	804	2,67	Konstanz	11 783	4,13
Kastatt	2 330	3,88	Freiburg	29 610	6,16
Bretten	127	0,53	Karlsruhe	45 373	9,61
Bruchsal	3 317	5,47	Mannheim	55 714	11,43
Durlach	4 127	11,67	im Großherzogthum	142 480	8,26
Ettlingen	2 326	9,81			
Karlsruhe	16 327	13,91			
Pforzheim	12 657	18,40			

Darnach waren in zwei Amtsbezirken (Mehlfirch mit 3 Personen oder 0,02% und Wertheim mit 8 Personen oder 0,04%) die Bevölkerungsrückgänge so gering, daß man dort nur von einem Stillstand der Bevölkerung sprechen kann. Etwas größere Abnahmen weisen 6 weitere oberländische und 4 unterländische Bezirke auf, von denen 2 eine Verminderung von unter 0,50%, 3 eine solche von über 0,50 bis 1,0%, 1 von über 1,0 bis 2,0% und 3 von über 2,0% haben. Die stärkste Personenabnahme mit 575 oder 2,38% ist in Donaueschingen, die größte Verhältniszahl (2,80%) in Abelsheim zu verzeichnen. Der Rückgang ist demnach in sämtlichen Bezirken nicht erheblich, in der Mehrzahl bedeutend geringer als in der vorangegangenen Zählungsperiode, wovon nur die Bezirke Donaueschingen und Abelsheim Ausnahmen machen. Zurückgegangen in ihrem Bevölkerungsstande sind, ähnlich wie in den Jahren 1890/95, hauptsächlich das Donaugebiet, der südliche Schwarzwald und Theile der oberen Rheinebene, sowie in stärkerem Grade das Bauland und die östlichen Abhänge des Odenwalds, mit alleiniger Ausnahme von Donaueschingen fast sämtlich Bezirke ohne Industrie. Einige Amtsbezirke, die 1890/95 noch eine ansehnliche Verminderung der Bevölkerung aufwiesen, wie z. B. St. Blasien, Waldshut, Ettenheim, Neustadt, zeigen im letzten Jahresfünft eine beträchtliche Vermehrung.

Am größten ist natürlich die Zunahme der Bevölkerung in den Amtsbezirken mit größeren Städten oder bedeutender Industrie, von denen 24 einen Zuwachs an Ortsanwesenden von mehr als 1000, davon 15 einen solchen von über 2000 aufweisen.

In den letztgenannten 15 Amtsbezirken ist die Bevölkerung um 123 912 Personen angewachsen, d. h. 86,97 % der Gesamtvermehrung. In den gleichen Bezirken — mit Ausnahme von Baden, Bruchsal und Rastatt — ist die Zunahme stärker gewesen als im Landesdurchschnitt (8,28 %). Innerhalb der Kreise findet die Volksvermehrung der Bezirke mit überwiegend städtischer oder industrieller Bevölkerung durch die Abnahme in den mehr ländlichen Bezirken schon mehrfach ihren Ausgleich.

Von den 4 Landeskommissärbezirken hat Konstanz mit 4,13 % die geringste Volkszunahme im letzten Jahrzehnt erfahren; dann folgen Freiburg mit 6,16 %, Karlsruhe mit 9,61 und Mannheim mit 11,43 %.

Die Bevölkerungsdichtigkeit, die 1890 für das Land im Ganzen 109,9, 1895 bereits 114,4 Personen auf 1 Quadratkilometer betragen hatte, hat sich 1900 auf 123,9 gehoben und gestaltete sich nach der neuesten Zählung für die kleineren Verwaltungseinheiten folgendermaßen:

Amtsbezirke:	Auf 1 qkm kommen Einwohner	Amtsbezirke:	Auf 1 qkm kommen Einwohner	Amtsbezirke:	Auf 1 qkm kommen Einwohner
Engen	51,7	Kehl	135,3	Eberbach	74,9
Konstanz	172,7	Lahr	157,5	Mosbach	85,4
Rehlfirch	45,3	Oberkirch	86,9	Kaerberbsaubeheim	73,2
Pfullendorf	46,6	Offenburg	131,0	Wertheim	80,1
Stodach	65,5	Wolsach	54,9		
Ueberlingen	78,9			Kreise:	
		Achern	135,3	Konstanz	77,3
Donaueshingen	56,5	Baden	220,4	Billingen	69,9
Eriberg	83,2	Bühl	137,8	Waldshut	63,4
Billingen	75,3	Rastatt	125,2	Freiburg	107,1
Bonnndorf	40,9	Bretten	118,0	Lörrach	106,9
Säckingen	123,9	Bruchsal	162,2	Offenburg	108,3
St. Blasien	37,8	Durlach	197,2	Baden	142,4
Waldshut	75,4	Ettlingen	142,1	Karlsruhe	242,1
		Karlsruhe	519,3	Mannheim	485,1
Breisach	117,0	Pforzheim	287,5	Heidelberg	171,6
Emmendingen	123,1	Mannheim	882,0	Mosbach	69,7
Ettenheim	100,4	Schwezingen	201,8		
Freiburg	177,7	Weinheim	214,7	Bezirke der Landeskommissäre:	
Neustadt	43,4	Eppingen	109,9	Konstanz	71,3
Staufen	70,9	Heidelberg	259,5	Freiburg	107,5
Waldfirch	74,4	Einshelm	102,4	Karlsruhe	201,6
Lörrach	170,8	Wiesloch	195,6	Mannheim	150,9
Müllheim	88,6	Abelsheim	61,5	Großherzogthum	123,9
Schönau	73,8	Borberg	64,5		
Schoppsheim	87,2	Buchen	54,3		

Die Volksdichte ist ebenso wie 1895 in den Amtsbezirken St. Blasien mit 37,8, Bonnndorf mit 40,9 und Neustadt mit 43,4 Personen auf 1 qkm am geringsten und in den Amtsbezirken Mannheim mit 882,0, Karlsruhe mit 519,3 und Pforzheim mit 287,5 Einwohnern am höchsten gewesen und hat in Bonnndorf sogar gegen 1895 noch einen Rückgang erfahren. Den Landesdurchschnitt überragen außer den drei letztgenannten noch folgende 18 Amtsbezirke: Konstanz, Säckingen, Freiburg, Lörrach, Kehl, Lahr, Offenburg, Achern, Baden, Bühl, Rastatt, Bruchsal, Durlach, Ettlingen, Schwezingen, Weinheim, Heidelberg und Wiesloch; Emmendingen mit 123,1 kommt ihm fast gleich. Es sind das — abgesehen vom Amt Konstanz — die in der oberen, mittleren und unteren Rheinebene und im begleitenden Hügelland gelegenen Bezirke, die gleichzeitig einen überwiegend industriellen Charakter haben. Von den Kreisen weisen Waldshut, Mosbach und Billingien die geringste, dagegen Mannheim, Karlsruhe und Heidelberg die höchste Bevölkerungsdichtigkeit auf. Von den Landeskommissärbezirken ist Konstanz am dünnsten, Karlsruhe am dichtesten bevölkert. Im Vergleich mit dem Reichsdurchschnitt und mit den größeren deutschen Bundesstaaten, insbesondere mit den benachbarten Gebieten, gehört Baden zu den dicht bevölkerten Staaten. Es kamen nämlich auf 1 qkm im Deutschen Reich 104,2, in Preußen 98,9, Bayern 81,4, Sachsen 280,2, Württemberg 111,2, Hessen 145,8 und Elsaß-Lothringen 118,5 Einwohner.

Nach der Religion bzw. ihrem besonderen Bekenntniß bestand die Bevölkerung des Landes am 1. Dezember 1900 zu 1 131 639 Personen oder 60,6 % aus katholischen, zu 704 058

Personen oder 37,7% aus evangelischen und zu 5563 Personen oder 0,3% aus anderen Christen, zusammen also zu 1841260 Seelen oder 98,6% aus Christen aller Art, während der Rest sich zu 26132 Personen oder 1,4% aus Israeliten und zu 552 Ortsanwesenden oder 0,03% aus Bekennern sonstiger und unbekannter Religionen zusammensetzte. Dabei sind als „Evangelische“ außer den 701964 Angehörigen der evangelisch-protestantischen Landeskirche auch die 1641 Lutheraner, Alt-Lutheraner, Separat-Lutheraner und Evangelisch-Lutherischen, die 431 Reformirten (einschl. der Französisch- und Holländisch-Reformirten etc.) und 22 sonstigen evangelischen Bekenntnissen Zugehörige gerechnet, unter den „Katholischen“ außer den 1123057 Katholischen bezw. Römisch-Katholischen die 8356 Altkatholiken, 11 Russisch-Orthodoxen und 215 Angehörige anderer griechisch-katholischer Kirchen zusammengefaßt. Zu den „anderen Christen“ sind gezählt: 1079 Menmoniten, 260 Bekenner der evangelischen Brüdergemeinde (Herrnhuter), 807 Baptisten, Kentäuser, Wieder-täufer etc., 184 Apostolische, 267 Angehörige der englischen Kirche, 711 Methodistten, ferner 2010 Freireligiöse, 117 Dissidenten; der Rest vertheilt sich auf die Heilsarmee, Adventisten, Mormonen, Salpeterer, Wäpässer, während die „Sonstigen und Unbekannten“ aus 21 Bekennern nicht-christlicher Religionen (7 Buddhisten und 14 Mohamedanern), 470 Personen anderer Bekenntnisse (Atheisten, Theosophen, Freidenkern, Konfessions- und Religionslosen) und 61 Personen ohne Angabe eines Bekenntnisses bestanden.

Welche Aenderungen die Zusammensetzung der Bevölkerung nach der Religion in der letzten Zählungsperiode erfahren hat, ergiebt sich aus folgender Uebersicht: Es wurden ermittelt

nach der Religion etc.	im Jahr		Zunahme	
	1895	1900	Personen	%
Evangelische	637 946	704 058	+ 66 112	10,36
Katholische	1 057 075	1 131 639	+ 74 564	7,05
andere Christen	4 380	5 563	+ 1 183	27,01
Israeliten	25 903	26 132	+ 229	0,88
Sonstige	160	552	+ 392	246,24

und von je 100 Ortsanwesenden waren

	am 1. Dez. 1900	am 2. Dez. 1895
Evangelische	37,7	36,9
Katholische	60,6	61,3
andere Christen	0,3	0,3
Israeliten	1,4	1,5
Sonstige	0,03	0,01

Demnach haben in der letzten Volkszählungsperiode die Bekenner aller wichtigen religiösen Gruppen absolut zugenommen, aber in verschiedener Stärke; so haben unter den Christen die im Ganzen nur schwach vertretenen Sektierer — hauptsächlich die Freireligiösen und die Methodistten — wie gewöhnlich die größte, die Katholiken insgesammt die geringste Vermehrung erfahren. Dieselbe ist kleiner als die Bevölkerung im Ganzen. Noch viel geringer ist die Vermehrung der Juden, die um nahezu $7\frac{1}{2}\%$ hinter dem Anwachsen der gesammten Bevölkerung zurückbleibt. Die enorme Zunahme der „Sonstigen und Unbekannten“ dürfte lediglich auf die infolge der industriellen Hochkonjunktur stark angewachsene Einwanderung zurückzuführen sein, die zum Theil aus jugendlichen, auch in religiöser Hinsicht radikal gesinnten Leuten besteht.

Bezüglich des Vorwiegens des katholischen oder evangelischen Bekenntnisses in den einzelnen Landestheilen hat sich von 1895 bis 1900 nichts Wesentliches geändert. Noch immer überwiegen die Katholiken in 34 Amtsbezirken und 7 Kreisen, die Evangelischen in 19 Amtsbezirken und 4 Kreisen. Aus der Thatfache, daß von der Bevölkerungszunahme der größte Theil den Amtsbezirken mit den größten Städten oder mit lebhafter Industrie zufiel, könnte man folgern, daß in den gleichen Amtsbezirken auch die Evangelischen stärker zugenommen hätten; diese Vermuthung ist jedoch nicht für alle Amtsbezirke mit größeren Städten zutreffend; der Antheil der Evangelischen an der Bevölkerung ist zwar absolut in den Amtsbezirken mit volkreichen Städten (von über 20 000 Bewohnern) überall, relativ aber nur in Konstanz und Freiburg und in letzterem Bezirke nur unerheblich gestiegen, während er in den Amtsbezirken Karlsruhe, Pforzheim, Mannheim und Heidelberg relativ gesunken ist. Die Angehörigen des katholischen (einschl. altkatholischen) Bekenntnisses zeigen gerade das entgegengesetzte Verhalten.

Die Zahl der Altkatholiken ist von 8817 im Jahre 1895 auf 8356 in 1900, also um 461 oder 5,03% scheinbar zurückgegangen; sie überschreitet 200 in nachstehenden 15 (1895: 16) Amtsbezirken:

Engen	287	Donndorf	479	Baden	206
Konstanz	836	Säckingen	248	Karlsruhe	886
Mehlfirch	505	Waldshut	750	Pforzheim	297
Donaueshingen	279	Freiburg	379	Mannheim	1054
Triberg	683	Offenburg	229	Heidelberg	512

Hiernach ist der Altkatholizismus am meisten im Oberland (in der See- und Donaugegend und im Rheinthale, sowie auf den Höhen des südlichen Schwarzwalds) verbreitet. Der scheinbare Rückgang ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß bei der letzten Volkszählung seitens der altkatholischen Geistlichen unterlassen wurde, ihre Gemeindeangehörigen zur genauen Angabe ihres Bekenntnisses aufzufordern, wie es 1895 geschehen war. In nicht wenigen Fällen dürfte seitens der Beteiligten — zum Theil aus den bekannten prinzipiellen Gründen — in den Zählungslisten bei der Bekenntnisspalte nur „katholisch“ eingetragen worden sein, welche Angabe bestehenden Grundfägen gemäß nur der römisch-katholischen Kirche zugerechnet wird.

Die verschiedene geographische Verbreitung der übrigen Angehörigen der evangelischen und katholischen Kirche, sowie der anderen Christen (der Sektirer) und der Befenner sonstiger Religionen zu verfolgen, geht über den Rahmen dieser allgemeinen Betrachtungen hinaus und muß den besonderen Darstellungen in den „Beiträgen“ überlassen bleiben.

Die Zahl der Israeliten im Großherzogthum betrug im Jahre 1900: 26 132; sie haben zum ersten Mal seit 1880 wieder zugenommen (um 229), und zwar nur im Unterland, während die landeskommissarischen Bezirke Konstanz und Freiburg eine verhältnismäßig beträchtliche Verminderung zeigen. Im Jahre 1900 zählten sie in 34 (1895 in 33) Amtsbezirken über 100 Glaubensgenossen. Am stärksten sind sie vertreten durch ihre Gemeinden in Mannheim mit 5756 (1895 mit 5102), in Karlsruhe mit 2636 (2244), Konstanz mit 1525 (1657), Bruchsal mit 1172 (1231), Heidelberg mit 1080 (1017), Freiburg mit 1015 (990), Sinsheim mit 909 (1027) Mitgliedern.

Nicht selten sind irriige Angaben seitens der Bevölkerung über die Staatsangehörigkeit. Sehr oft wird dieselbe mit der Gebürtigkeit oder mit dem thatsächlichen Aufenthalt verwechselt, was bei den verschiedensten Gelegenheiten, besonders bei Wahlen, unliebsame Folgen nach sich ziehen kann. Es ist deshalb bei der letzten Volkszählung auch auf die Berichtigung dieser Einträge große Aufmerksamkeit verwendet worden und es haben in der That tausende von Richtigstellungen vorgenommen werden können, so daß die diesbezüglichen Ergebnisse im Großen und Ganzen als sehr zuverlässig gelten können. Eine bedauerliche Ausnahme machen nur diejenigen der Landeshauptstadt, in der die sachgemäße Erledigung der betr. Rückfragen nicht mehr rechtzeitig erfolgen konnte.

Von der Gesamtbevölkerung des Großherzogthums (1 867 944) waren 1 635 334 oder 87,55 Proz. badische Staatsangehörige und 197 529 bzw. 10,57 Proz. sonstige Angehörige des Deutschen Reiches; Reichsausländer wurden 35 033 oder 1,88 % gezählt und für einen ganz verschwindenden Bruchtheil, nämlich 48 Personen (0,003 % der Ortsanwesenden, meist Hotelgäste), konnte die Staatsangehörigkeit nicht ermittelt werden.

Die Zahl der badischen Staatsangehörigen hat gegenüber der Zählung von 1895 um 64 860 Personen (4,13 %) zugenommen. Das ist von der thatsächlichen Gesamtzunahme um 142 480 Köpfe nicht ganz die Hälfte (45,54 %) und läßt erkennen, daß von dem natürlichen Zuwachs durch Geburtenüberschuß (112 705) ein recht erheblicher Bruchtheil im jugendlichen Alter von höchstens 5 Jahren aus Baden ausgewandert sein muß. Der Thatbestand wird allerdings dadurch verdunkelt, daß sowohl Kinder von Badenern in der letzten Volkszählungsperiode außerhalb des Großherzogthums geboren und dann eingewandert sind, als dadurch, daß sich unter den vom 2. Dezember 1895 bis 30. November 1900 innerhalb der badischen Grenzen geborenen Kindern auch viele solche von Nichtbadenern befinden. Auch ist es klar, daß die diesmal veranlaßten zahlreichen Berichtigungen von Angaben über die Staatsangehörigkeit, die überwiegend, ja fast ausschließlich eine Abnahme der badischen Staatsangehörigen zur Folge gehabt haben, einen nicht unwesentlichen Einfluß auf die Ergebnisse ausgeübt haben.

Unterzieht man die im Lande gezählten Nichtbadener einer näheren Betrachtung auf ihre Staatszugehörigkeit, so findet man unter den sonstigen Deutschen, wie es bei den vielfach ineinander greifenden Gebieten auf der langen Grenze Badens gegen das Nachbarland im Osten nur natürlich ist, Württemberg mit 77 182 (4,13 %) Staatsangehörigen vorherrschend vertreten; dann folgen Preußen mit 47 910 (2,56 %), Bayern mit 34 528 (1,85 %), Hessen mit 20 134 (1,05 %), Elsaß-Lothringen mit 7535 (0,40 %), und alle übrigen deutschen Staaten mit 10 240 (0,55 %). Bei der Volkszählung vom Jahre 1895 wurden die Angehörigen der genannten deutschen Staaten ganz

in derselben Reihenfolge ermittelt, zumal die Einwanderung, abgesehen von Hessen, das etwas weniger, und Elsaß-Lothringen, das ungleich mehr Personen an Baden abgab, aus allen Staaten in ziemlich gleichem Maß zugenommen hatte.

Wie überall, so überwiegt auch hier unter den Eingewanderten das männliche Geschlecht. Bei den Reichsinländern kommen auf 100 männliche Personen 80,8, bei den Reichsausländern gar nur 61,5 weibliche. Dieses Verhältniß erklärt sich dadurch, daß die Eingewanderten zum Theil als Soldaten, zum Theil als jüngere Arbeiter ohne weibliche Angehörige (italienische Bahn- und Bauarbeiter) ihren Aufenthalt im Lande nahmen.

Unter den 35 033 Reichsausländern, die im Jahre 1900 in Baden gezählt wurden, finden sich mit 11 305 die Schweizer am stärksten vertreten; ihnen zunächst kommen mit 9987 die Italiener, dann mit 7599 die Oesterreicher (und mit 630 die Ungarn). Es zählten ferner die Nordamerikaner 1185, die Engländer 942, die Franzosen 923, die Niederländer 468, die Belgier 163, die Dänen 144, die Luxemburger 131; endlich waren die Angehörigen Rumäniens, Schwedens, Norwegens, der Türkei, Spaniens, Griechenlands, Portugals jeweils mit weniger als 100 Personen vertreten. Insgesamt lebten in Baden 33 746 nicht reichsdeutsche Europäer (= 96,3% aller Ausländer), 1267 Amerikaner — darunter 26 Argentinier, 22 Brasilianer, 14 Mexikaner, 13 Chilenen —, 7 Afrikaner — darunter 6 Aegypter, 1 Transvaalbur — und 13 Asiaten (7 Japaner, 5 Perser, 1 Chineser). Von allen Reichsausländern haben die Italiener gegenüber der Volkszählung von 1895 am stärksten zugenommen, nämlich um 7154 Köpfe oder um 252,5%, und zwar ist die Zunahme der Italienerinnen verhältnißmäßig noch stärker als die der Männer. Da stets der größte Theil der den Sommer über in Deutschland beschäftigten Italiener bei Beginn des Winters nach ihrer Heimat zurückzukehren pflegt, so scheint es sich bei den damals im Winter Gezählten überwiegend um Personen zu handeln, die in Baden sich dauernd niederlassen wollen. Auch die Oesterreicher und Ungarn haben ihre Zahl gegen 1895 mehr als verdoppelt, während Belgier und Franzosen etwa um die Hälfte sich vermehrten, Engländer und Niederländer aber, sowie die übrigen Europäer und Nichteuropäer nur geringe Veränderungen gegen früher aufwiesen.

Von besonderer Wichtigkeit in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht ist die Art des Zusammenlebens der Bevölkerung, die sich aus der Zahl und Zusammensetzung der Haushaltungen, der Zahl und Besetzung der Wohnräume bezw. der bewohnten Gebäude und sonstigen Aufenthaltsstätten, sowie aus der Zahl und Größe der Wohnplätze ergibt.

Haushaltungen mit anwesenden Personen*) wurden am 1. Dezember 1900 in Baden 398 068 gezählt gegen 363 028 im Jahr 1895; sie haben sich also um 35 040 oder 9,65% vermehrt. Die ermittelten Haushaltungen bestanden aus 366 807 Familienhaushaltungen von 2 und mehr Personen (gegen 337 282 in 1895), ferner aus 27 199 Einzelhaushaltungen — d. i. einzeln lebende männliche und vorwiegend weibliche Personen mit eigener Haushaltung — (gegen 23 940 in 1895) und 4062 (1806) Anstalts Haushaltungen, welche letztere sich am 1. Dezember 1900 aus 2514 Gasthäusern mit Gästen, 75 Fremdenpensionen etc. und 1473 eigentlichen Anstalts Haushaltungen der verschiedensten Art zusammensetzten.

Demnach haben alle Arten von Haushaltungen in der letzten Zählungsperiode beträchtlich zugenommen, und zwar die wichtigste Art, die der Familienhaushaltungen von 2 und mehr Personen, um 8,75%, d. h. in einem Verhältniß, das der Gesamtzunahme der Bevölkerung (8,26%) recht genau entspricht. Noch stärker als die Zahl der Familienhaushaltungen, die zu 53 760 aus 2 Personen, zu 64 482 aus 3, zu 66 852 aus 4, zu 58 787 aus 5, zu 45 818 aus 6, zu 51 471 aus 7 und 8, zu 18 321 aus 9 und 10, zu 7 316 aus 11 und mehr Personen bestehen und sich im Ganzen aus 1 570 538 Familienangehörigen †), 42 737 Diensthöten für häusliche Dienste und 167 076 anderen Personen zusammensetzen, ist die Zahl der Einzelhaushaltungen — der einzeln lebenden Personen — gewachsen, nämlich um 13,8%, was im Hinblick auf die günstige wirtschaftliche Entwicklung während der Zählungsperiode, durch die erwerbsthätige junge Leute zahlreich in die größeren Städte und Industriezentren gezogen wurden, ganz erklärlich ist.

Auf die 366 807 Familienhaushaltungen kamen 1 780 351, also auf eine solche 4,85 Personen gegen 4,90 im Jahr 1895; auf eine Haushaltung überhaupt entfielen durchschnittlich 4,69 Personen gegen 4,75 in 1895 und 4,81 in 1890. Dieser Rückgang der durchschnittlichen Größe einer Haus-

*) In Baden sind früher, so lange die Zahl der vorübergehend abwesenden Personen ermittelt wurde, ganz folgerichtig auch die Haushaltungen ohne anwesende Personen erhoben und als Haushaltungen gezählt worden. Die Ermittlung dieser Haushaltungen ohne anwesende Personen ist auch noch bei den beiden letzten Zählungen (1895 und 1900), bei denen im Uebrigen die Erhebung und Auszählung der vorübergehend Abwesenden nicht mehr erfolgte, zur Sicherung dafür, daß keine Haushaltung bei der Verteilung oder (und) Wiedereinmahlung der Zählungsmaterialien übergangen werde, vorgenommen worden; von einer Bearbeitung dieser Angaben ist indessen abgesehen worden. †) Ehefrauen, Söhne, Töchter, andere Verwandte: Eltern, Großeltern, Schwiegereltern, Geschwister, Schwager, Schwägerin, Onkel, Schwiegerkinder, Stiefkinder des Familienhauptes, sowie dieses selbst.

haltung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß die Zahl der Einzelhaushaltungen — infolge des starken Wanderungsüberschusses — in so erheblichem Maße gestiegen ist.

Eine Vergleichung der wichtigsten Zahlen der Haushaltungsstatistik für Baden mit denen der übrigen größeren Bundesstaaten zc. und dem Reich im Ganzen ergibt Folgendes: Es waren

in	von 100 Haushaltungen			von 100 Ortsanwesenden angehörig		
	Einzel-Haushaltungen	Familien-Haushaltungen	Anstalts- zc.	Einzel-Haushaltungen	Familien-Haushaltungen	Anstalts- zc.
Preußen	6,9	92,4	0,7	1,5	95,6	2,9
Bayern	6,4	93,0	0,6	1,3	95,8	2,9
Sachsen	7,6	92,0	0,4	1,8	96,1	2,1
Württemberg	8,3	91,0	0,7	1,8	95,5	2,7
Baden	6,8	92,2	1,0	1,5	95,3	3,2
Hessen	6,7	92,9	0,4	1,4	95,8	2,8
Elßaß-Lothringen	9,5	89,8	0,7	2,1	91,5	6,4
im Deutschen Reich	7,1	92,2	0,7	1,5	95,6	2,9

Die Unterschiede zwischen den größeren Bundesstaaten zc. bzw. dem Reich und Baden sind mit Ausnahme von Elßaß-Lothringen, in dem theils noch französische Sitten in Bezug auf die natürliche Bevölkerungszunahme, theils die starken Garnisonen die abweichenden Verhältnißzahlen bedingen, nicht gerade bemerkenswerth.

Weiter betrug die durchschnittliche Größe

in	einer Familien-Haushaltung	einer Anstalts- zc. Haushaltung	einer Haushaltung überhaupt
Preußen	4,8	18,5	4,6
Bayern	4,9	22,8	4,8
Sachsen	4,5	23,8	4,3
Württemberg	4,8	18,3	4,6
Baden	4,9	14,9	4,7
Hessen	4,8	28,7	4,6
Elßaß-Lothringen	4,6	42,0	4,5
im Deutschen Reich	4,8	20,0	4,6

Abgesehen von den Zufälligkeitsszahlen der Anstalts Haushaltungen sind auch hier die Unterschiede sehr gering.

Endlich waren von 100 Einzelwohnenden (Einzelhaushaltungen)

in	männlich	weiblich
Preußen	31,0	69,0
Bayern	33,9	66,1
Sachsen	30,1	69,9
Württemberg	29,6	70,4
Baden	31,2	68,8
Hessen	36,7	63,3
Elßaß-Lothringen	34,2	65,8
im Deutschen Reich	31,3	68,7

Die Gesamtzahl der bewohnten Gebäude und sonstigen Aufenthaltsstätten (Baracken, Wohnwagen, Schiffe zc.) betrug 244 808 am 1. Dezember 1900 gegen 227 043 am 2. Dezember 1895. Es ergab sich mithin in der letzten Zählperiode eine Vermehrung um 17 765 bewohnte Baulichkeiten oder 7,82 %. Die Zunahme der bewohnten Gebäude zc. ist geringer als die der Haushaltungen und der Bevölkerung im Ganzen; deshalb ist auch die Zahl der durchschnittlich auf 1 bewohntes Gebäude entfallenden Haushaltungen mit 1,63 und Personen mit 7,63 größer als 1895, wo die betr. Verhältnißzahlen 1,60 und 7,60 lauteten.

Die Zählungsangaben über die Größe der Wohnungen sind z. Bt. noch nicht entziffert; aber auch ohne dieselben erkennt man aus den vorstehenden Relativzahlen, daß die Wohnungsdichtigkeit der Bevölkerung abermals zugenommen hat, und das trotz einer so gewaltigen Bauhätigkeit in den größeren Städten und sonstigen Industriemittelpunkten des Landes, wie sie in keiner früheren Zählungsperiode stattgefunden hat. Wie sich die betr. Verhältnisse in den übrigen größeren Bundesstaaten und im Reich im Ganzen verhielten, kann nicht angegeben werden, da z. Bt. bezüglich Angaben noch nicht vorliegen.

Auch die Feststellung der Bevölkerungsverhältnisse für sämtliche Wohnplätze des Landes ist z. Bt. noch nicht abgeschlossen; die bezüglich Ergebnisse müssen späterer Mittheilung vorbehalten bleiben. Dagegen sind die wichtigsten Bevölkerungsangaben für die politischen Gemeinden und abgeordneten Gemarkungen ermittelt. Die Zahl der letzteren beträgt 1798; darunter

sind 120 Städte (wovon 9 der Städteordnung unterstehen), 1456 Landgemeinden und 222 abgesonderte Gemarkungen, von welsch letzteren 33 eigene polizeiliche Verwaltung haben. Die ortsamwesende Bevölkerung der Städte bewegt sich zwischen 191 (in Hauenstein, N.-B. Waldshut, der kleinsten Stadt im ganzen Deutschen Reich) und 141 131 Einwohnern (in Mannheim, einer der jüngsten deutschen Großstädte), und zwar haben 4 Städte unter 500, 8 zwischen 500 und 1000, 34 über 1000—2000, 25 über 2000—3000, 23 über 3000—4000, 4 über 4000—5000, 8 über 5000—10 000, ebenfalls 8 über 10 000 bis 20 000 und 6 über 20 000 Einwohner. Unter den 1456 Landgemeinden giebt es 27 mit unter 100 und 81 mit mehr als 2000 Einwohnern; von letzteren haben 14 mehr als 3000—4000 und 8 über 4000 Ortsamwesende. Von den 222 abgesonderten Gemarkungen haben 61 gar keine Einwohner (meist sog. Waldgemarkungen), 129 weisen eine Bevölkerung von unter 50 und 10 eine solche von über 100 Köpfen auf.

Gruppiert man die Ortsamwesenden nach gewissen Bevölkerungsgrößenklassen der politischen Gemeinden und abgesonderten Gemarkungen, so ergaben sich für den fünfjährigen Zeitraum von 1895 auf 1900 folgende Veränderungen: Es betrug

in der Größenklasse von	Gemeinden und abgef. Gemarkungen		die Zahl der ortsamwesenden Bevölkerung		die Zu (+) oder Abnahme (-) Personen		Prozent
	1895	1900	1895	1900			
unter 1 000 Einw.	1 370	1 369	540 493	542 025	+ 1 532	+ 0,3	
1 000 bis " 2 000 "	291	272	402 779	380 096	- 22 683	- 5,6	
zusammen unter 2 000 "	1 661	1 641	943 272	922 121	- 21 151	- 2,2	
2 000 bis " 5 000 "	116	132	322 486	369 620	+ 47 134	+ 14,6	
5 000 " " 20 000 "	16	19	148 673	171 466	+ 22 793	+ 15,3	
20 000 und mehr "	5	6	311 033	404 737	+ 93 704	+ 30,1	
zusammen 2 000 und mehr Einw.	137	157	782 192	945 823	+ 163 631	+ 20,9.	

Werden wie üblich — ohne Rücksicht auf die topographische Benennung oder verwaltungsrechtliche Vorschriften — die Gemeinden zc. mit weniger als 2000 Einwohnern als ländliche und die mit einer Bevölkerung von über 2000 Ortsamwesenden als Gemeindegemeinschaften mit städtischem Charakter angesehen, so ergibt sich für erstere eine Vermehrung der Ortsamwesenden um 163 631 $2,2\%$ und für die städtischen Gemeinwesen eine Vermehrung der Ortsamwesenden um 163 631 Personen oder mehr als ein Fünftel ($20,9\%$). Dabei zeigt sich die merkwürdige Thatsache, daß beim platten Land (Gemeinden zc. mit unter 2000 Einwohnern) nicht die kleinsten Ortsgrößenklassen von unter 1000 Einwohnern, sondern die höhere Gruppe die starke Abnahme von mehr als $5\frac{1}{2}\%$ erfahren hat. Es beruht das darauf, daß gerade in ländlichen Gemeinden dieser Größe — wohl wegen der billigeren Arbeitskräfte — in den letzten Jahren zahlreiche Fabriken und andere gewerbliche Unternehmungen sich niedergelassen haben, die einen starken Zuzug von Arbeitskräften aus dem In- und Auslande zur Folge hatten und dadurch in einer ganzen Anzahl von Orten eine so erhebliche Bevölkerungsvermehrung bewirkten, daß diese noch vor kurzem ländlichen Gemeinden einen überwiegend industriellen Charakter annahmen und in die nächsthöhere Größenklasse aufstiegen. Es ist das — gewissermaßen im Gegensatz zu der seit Jahrzehnten festgestellten Landflucht — eine Rückwanderung der Industrie auf das platte Land, eine an sich ganz wünschenswerthe Erscheinung, die der Entvölkerung der vorwiegend ländlichen Gebiete vorzubeugen geeignet wäre, wenn nicht mit den neuen gewerblichen Unternehmungen ein Zuzug von Arbeitskräften verbunden wäre, die — theils weil es Ausländer sind, die nur vorübergehend zur Ausnutzung der günstigen Geschäftskonjunkturen herangezogen und dann wieder abgestoßen werden, theils weil sie aus Elementen bestehen, die zwar bleiben, aber die in die bisher ländlich-bescheidenen Orte die anspruchsvolleren und in sittlicher und sozialer Hinsicht häufig recht wenig erfreulichen, sog. schlechten Seiten der Industriebevölkerung hereintragen — dem Volkswirth und Sozialpolitiker es nicht selten recht zweifelhaft erscheinen lassen, ob mit dieser Aenderung des Bevölkerungsstandes nach oben ein Fortschritt zum Besseren gemacht wird.

Uebrigens ist der in den letzten Volkszählungsperioden regelmäßig festgestellte Zug in die Stadt auch diesmal wieder zu verzeichnen; und zwar haben die Landstädte und kleineren Industrieorte (von 2000 bis unter 5000 Einwohner) mehr als $1\frac{1}{2}$ mal, die Kleinstädte und größeren Industrieplätze (von 5000 bis unter 20 000 Einwohner) fast doppelt und die Mittel- und Großstädte (von 20 000 und mehr Einwohnern) fast 4 mal so stark an Bevölkerung zugenommen als das Land im Ganzen. Für die einzelnen in Betracht kommenden größeren Plätze giebt Tabelle 3 nähere Auskunft.